

IWE05659/06.16/2.0

REF. 3950

REFERENZ 3950

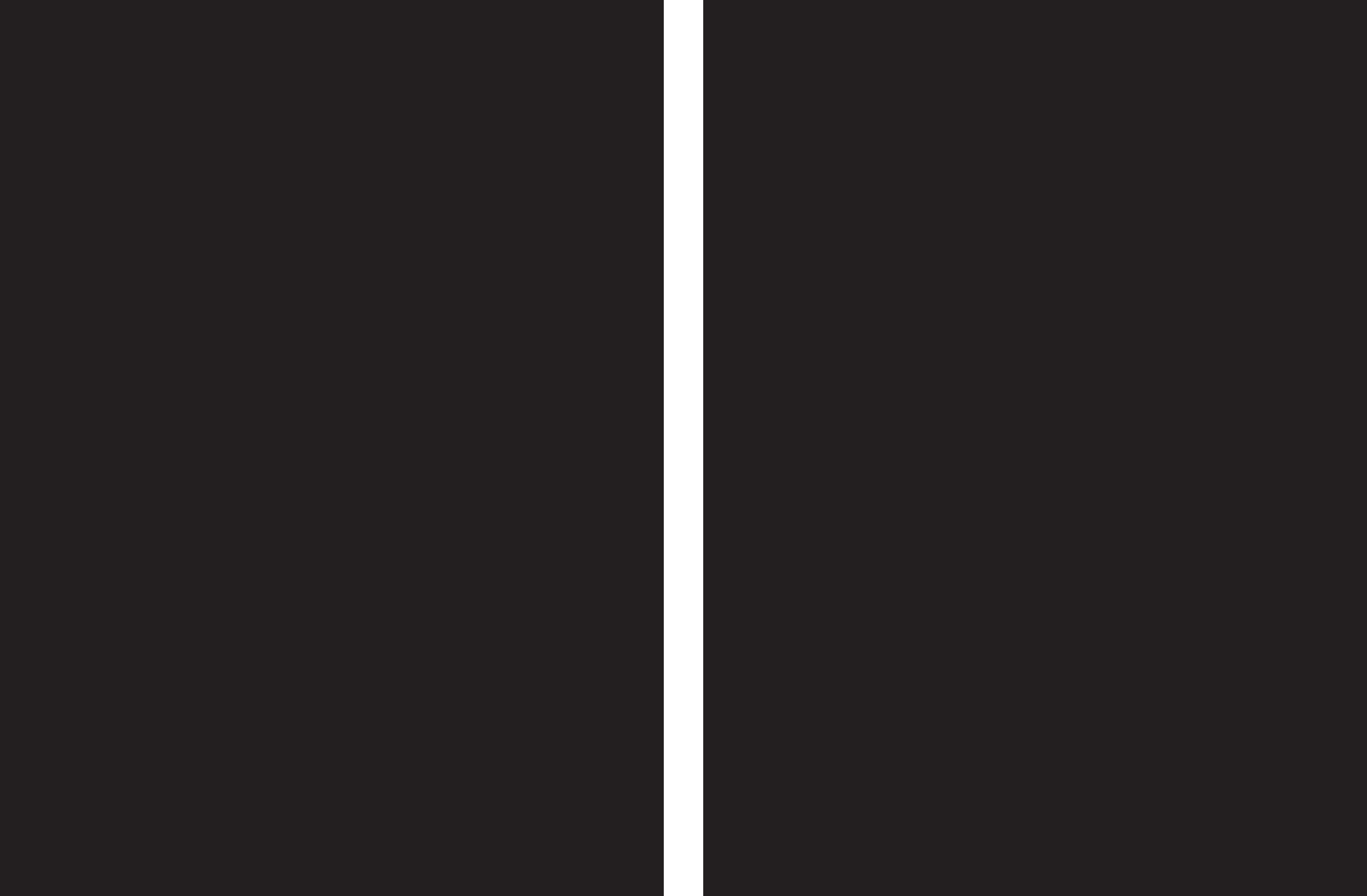
PILOT'S WATCH TIMEZONER CHRONOGRAPH

BEDIENUNGSANLEITUNG
OPERATING INSTRUCTIONS
MODE D'EMPLOI
ISTRUZIONI D'USO
INSTRUCCIONES DE MANEJO
MANUAL DE INSTRUÇÕES

IWC
SCHAFFHAUSEN

www.iwc.com

IWC
SCHAFFHAUSEN



– 5 –

BEDIENUNGSANLEITUNG

Deutsch

– 23 –

OPERATING INSTRUCTIONS

English

– 41 –

MODE D'EMPLOI

Français

– 61 –

ISTRUZIONI D'USO

Italiano

– 79 –

INSTRUCCIONES DE MANEJO

Español

– 97 –

MANUAL DE INSTRUÇÕES

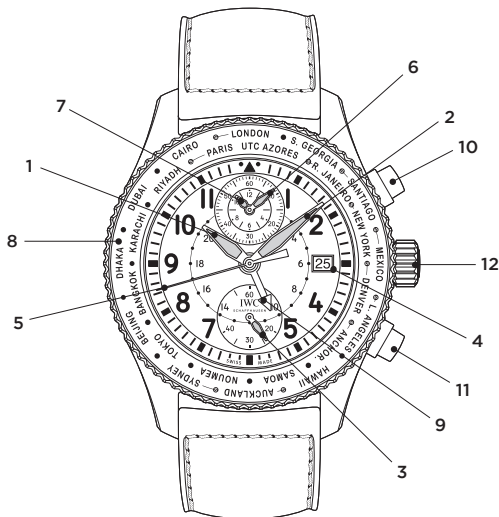
Português

Willkommen im kleinen Kreis der Leute, die von ihrer Uhr genau genommen noch etwas mehr verlangen, als dass sie ganz genau geht. Freude an der Uhr ist mehr als Freude an der genauen Zeit. Es ist die Begeisterung für eine verblüffende Idee. Für das Zusammenspiel von Präzision und Phantasie. Von Zeit und Zeitlosigkeit. Von Grenzen und Unendlichkeit. Von Gesetzen, an die sich alle Welt zu halten hat, und von Geschmack, den man niemandem vorschreiben kann. Wir nehmen uns deshalb seit 1868 etwas mehr Zeit für die Uhr, die nicht nur ganz genau gehen soll, sondern von der mit jedem Augenblick auch die Faszination handwerklicher Meisterleistungen ausgeht durch neue Erfindungen technischer, materieller oder formaler Natur, selbst wenn sie im kleinsten Detail stecken, das vielleicht nicht einmal sichtbar ist. Ein schönes neues Beispiel dieser IWC-Tradition ist hiermit in Ihrem Besitz: Wir möchten Ihnen hierzu von Herzen gratulieren, verbunden mit den besten Wünschen für eine Zeit mit Ihrer Uhr, die man vielleicht gar nicht genauer beschreiben kann – als hier.

DIE DIREKTION VON IWC

DIE TECHNISCHEN FEINHEITEN DER PILOT'S WATCH TIMEZONER CHRONOGRAPH

Ihre IWC-Uhr zeigt Ihnen die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden. Durch Drehen der Lünette mit integriertem Städtering können Sie ganz komfortabel eine andere Zeitzone einstellen. Bei dieser Einstellung wird auch die Datumsschaltung berücksichtigt. Die 24-Stunden-Anzeige ermöglicht die Unterscheidung zwischen Tag und Nacht. Mit dem integrierten Chronographen messen Sie jede Zeitspanne in Sekunden, Minuten und Stunden. Ihre Pilot's Watch Timezoner Chronograph ist geschützt durch ein Saphirglas des Härtegrades 9 nach Mohs. Ihre Uhr ist wasserdicht 6 bar. Damit diese aussergewöhnliche Uhr ihre zukünftigen Aufgaben erfüllen kann, müssen Sie die wenigen, wichtigen Bedienungshinweise unbedingt beachten.



1	Stundenzeiger	Drehring	8
2	Minutenzeiger	24-Stunden-Zeiger	9
3	Kleiner Sekundenzeiger	Start-Stopp-Drücker	10
4	Datumsanzeige	Rückstell- und	11
5	Sekundenstoppzeiger	Flybackdrücker	
6	Minutenzähler	Verschraubte Krone	12
7	Stundenzähler		

DIE FUNKTIONEN DER KRONE



- X — Normalstellung (verschraubt)
- 0 — Aufzugsstellung
- 1 — Zeit- und Datumseinstellung

DIE NORMALSTELLUNG

Diese Uhr besitzt eine verschraubte Krone. Die Verschraubung (Normalstellung, Position X) verhindert ein unbeabsichtigtes Verstellen der Uhrzeit, des 24-Stunden-Zeigers oder des Datums, und das Uhrengehäuse ist dadurch zusätzlich gegen eindringendes Wasser geschützt. Zum Entsichern wird die Krone durch Linksdrehen losgeschraubt und befindet sich dann automatisch in Position 0, der Aufzugsstellung. Durch Drücken der Krone in Position X und gleichzeitiges Rechtsdrehen wird sie wieder festgeschraubt und gesichert.

DAS RICHTIGE EINSTELLEN IHRER UHR

Wichtiger Hinweis: Zum Betätigen des Drehrings muss dieser komplett nach unten gedrückt und gleichzeitig gedreht werden.

Zum richtigen Einstellen Ihrer Uhr gehen Sie wie folgt vor:

- Drehen Sie den Drehring, bis sich die Zeitzone, in der Sie sich gerade aufhalten, an der 12-Uhr-Position (oberhalb des Dreiecks auf dem Zifferblatt) befindet. Wenn in der betreffenden Zeitzone aktuell die Sommerzeit gilt, müssen Sie den zugehörigen Punkt mit dem Buchstaben S auf die 12-Uhr-Position stellen. Achten Sie darauf, dass der Drehring in der gewählten Position spürbar einrastet.
- Entsichern Sie die Krone durch Linksdrehen.
- Ziehen Sie das Uhrwerk auf (ca. 20 Umdrehungen der Krone im Uhrzeigersinn).
- Ziehen Sie die Krone in Position 1. Dadurch stoppen Sie das Uhrwerk. Für ein sekundengenaueres Einstellen ist es vorteilhaft, wenn das Uhrwerk beim Durchgang des Sekundenzeigers über der 60 angehalten wird.
- Drehen Sie die Zeiger so lange vorwärts oder rückwärts, bis die Datumsanzeige auf das aktuelle Datum schaltet.
- Drehen Sie die Zeiger weiter, bis sie die Ortszeit anzeigen. Beachten Sie, dass auch der 24-Stunden-Zeiger die korrekte Zeit anzeigt.

Anderenfalls müssen Sie den Stundenzeiger um 12 Stunden weiterdrehen.

- Bewegen Sie nun den Minutenzeiger einige Minutenstriche über die einzustellende Zeit hinaus. Positionieren Sie anschliessend den Minutenzeiger durch eine leichte Rückwärtsbewegung exakt über den einzustellenden Minutenstrich. Durch diese Vorgehensweise wird sichergestellt, dass sich beim Starten des Uhrwerks der Minutenzeiger ohne Verzögerung fortbewegt.
- Zum Starten des Uhrwerks und damit des Sekundenzeigers drücken Sie die Krone wieder in Position 0. Drücken Sie die Krone in Position X und sichern Sie diese durch gleichzeitiges Rechtsdrehen.

DIE FUNKTION DES DREHRINGS/ DIE ANZEIGE ANDERER ZEITZONEN

Der Drehring ermöglicht es, Ihre Uhr schnell und komfortabel auf eine andere Zeitzone umzustellen.

Zum Betätigen des Drehrings drücken Sie diesen gleichmässig (und komplett) nach unten und drehen ihn gleichzeitig in die gewünschte Richtung.

Grundsätzlich muss bei Reisen nach Osten der Drehring im Uhrzeigersinn gedreht werden, bei Reisen nach Westen in die entgegengesetzte Richtung.

Drehen Sie den Drehring so lange weiter, bis sich die gewünschte Zeitzone an der 12-Uhr-Position (oberhalb des Dreiecks auf dem Zifferblatt) befindet. Wenn in dieser Zeitzone aktuell die Sommerzeit gilt, müssen Sie den zugehörigen Punkt mit dem Buchstaben S auf die 12-Uhr-Position stellen.

Achten Sie darauf, dass der Drehring in der gewählten Position spürbar einrastet.

Bitte vergewissern Sie sich nach dem Betätigen des Drehrings, dass der 24-Stunden-Zeiger sowie das Datum korrekt eingestellt sind – insbesondere falls Sie bei Ihrer Reise die Datumsgrenze überschreiten.



London zur Normalzeit



London zur Sommerzeit

DIE DATUMSEINSTELLUNG

Hat ein Monat weniger als 31 Tage, müssen Sie das Datum von Hand auf den ersten Tag des Folgemonats einstellen. Drehen Sie hierfür den Drehring eine komplette Umdrehung im Uhrzeigersinn,

bis sich die gewählte Zeitzone wieder an der 12-Uhr-Position befindet (oberhalb des Dreiecks). Beim Durchgang des Stundenzeigers um Mitternacht wird das Datum vorwärts auf den nächsten Tag eingestellt.

UTC (UNIVERSAL TIME COORDINATED)

Unabhängig von der jeweiligen Ortszeit wird weltweit die UTC-Zeit als einheitlicher Ausgangspunkt für Flugpläne benutzt. UTC ist die Zeitbasis für die weltweite Operationskontrolle der meisten Fluggesellschaften und der Flugsicherung.

TZC (TIME ZONE CORRECTOR)

Die Ortszeiten sind weltweit überwiegend in Zeitzonen von jeweils exakt einer Stunde Differenz eingeteilt. Die Funktion des TZC (Time Zone Corrector) erlaubt mittels Betätigung des Drehrings eine rasche Einstellung der Zeitanzeige in Stundenschritten.

DAS ABLESEN DER 24-STUNDEN-ANZEIGE

Ihre Uhr zeigt durch den 24-Stunden-Zeiger die aktuelle Tageszeit in der gewählten Zeitzone. Der 24-Stunden-Zeiger wird an der inneren Skala abgelesen und ermöglicht die Unterscheidung zwischen Tag und Nacht.

UTC-DIFFERENZ - STÄDTE IN DER JEWEILIGEN ZEITZONE

- 0 London, Lissabon, Las Palmas, Casablanca, Porto
- +1 Paris, Brüssel, Stockholm, Berlin, Warschau, Wien,
Frankfurt, Mailand, Prag, Rom, Madrid, Zürich, Genf,
Amsterdam, Barcelona, Kopenhagen
- +2 Kairo, Helsinki, Athen, Beirut, Johannesburg, Kiew, Istanbul,
Tel Aviv, Sofia, Jerusalem
- +3 Moskau, Riad, Kuwait-Stadt, Nairobi
- +4 Dubai, Port Louis, Abu Dhabi, Maskat
- +5 Karatschi, Malé
- +6 Dhaka, Almaty, Nowosibirsk
- +7 Bangkok, Hanoi, Jakarta
- +8 Peking, Hongkong, Manila, Bandar Seri Begawan, Kuching,
Perth, Singapur, Kuala Lumpur, Taipeh

- +9 Tokio, Seoul, Sapporo
- +10 Sydney, Canberra, Hagåtña, Melbourne
- +11 Nouméa, Port Vila
- +12 Anadyr, Auckland, Suva, Wellington (Datumsgrenze)
- 11 Samoa, Midway
- 10 Hawaii, Papeete
- 9 Anchorage
- 8 Los Angeles, Vancouver, San Francisco, Seattle
- 7 Denver, Edmonton, Salt Lake City, El Paso
- 6 Mexiko-Stadt, Chicago, Winnipeg, Guatemala-Stadt,
San Salvador, Managua, Houston, New Orleans
- 5 New York, Ottawa, Havanna, Port-au-Prince, Panama-Stadt,
Miami, Boston, Atlanta, Bogotá, Lima, Washington, D. C.
- 4 Santiago de Chile, Halifax
- 3 Rio de Janeiro, Buenos Aires, Montevideo, São Paulo
- 2 Vila dos Remédios, King Edward Point
- 1 Mindelo, Ponta Delgada

DIE DATUMSGRENZE

Weitgehend identisch mit dem 180. Längengrad verläuft auf unserer Erde die Datumsgrenze (Date Line). Wird diese Linie in östlicher Richtung überschritten, gilt das gestrige Datum, wird sie in westlicher Richtung überschritten, springt man in den

nächsten Tag. Nur einmal am Tag gilt auf der ganzen Welt das gleiche Datum, nämlich um Mitternacht auf der Datumsgrenze.

DAS ZEITABLESEN BEI DUNKELHEIT

Das Zifferblatt sowie der Stunden- und Minutenzeiger Ihrer Uhr sind mit Leuchtelementen versehen, die auch bei völliger Dunkelheit ein einwandfreies Ablesen der Zeit ermöglichen. Als Orientierungshilfe dient das markante Dreieck bei «12 Uhr».

DAS ABLESEN DES CHRONOGRAPHEN

Sekundenstoppzeiger: Am Rand des Zifferblattes befindet sich die Einteilung für den zentralen Sekundenstoppzeiger.

Minuten- und Stundenzähler: Auf dem Hilfszifferblatt bei «12 Uhr» befinden sich die 12-Stunden- und die 60-Minuten-Einteilung mit zwei kontinuierlich laufenden Zeigern. Die Stunden- und Minutenzähler können wie die normale analoge Zeitanzeige abgelesen werden, d. h., eine Umdrehung des Minutenzählers entspricht 60 Minuten und eine Umdrehung des Stundenzählers 12 Stunden.

DIE BEDIENUNG DES CHRONOGRAPHEN

Start: Sie starten den Chronographen durch Betätigen des Start-Stopp-Drückers.

Flyback: Bei laufendem Chronographen kann sofort eine neue Messung gestartet werden. Dazu betätigen Sie den Rückstell- und Flybackdrücker **vollständig bis zum Anschlag**. Alle drei Chronographenzeiger werden zurückgestellt, und eine neue Messung wird sofort gestartet, sobald der Drücker losgelassen wird.

Stopp: Sie stoppen den laufenden Chronographen durch Betätigen des Start-Stopp-Drückers.

Rückstellung: Betätigen Sie den Rückstell- und Flybackdrücker **vollständig bis zum Anschlag**. Dabei werden alle Chronographenzeiger in die Nullstellung zurückversetzt.

Additionszeitmessung: Sie können die Stoppzeiten addieren, indem Sie nach der ersten Messung anstelle des Rückstell- und Flybackdrückers nochmals den Start-Stopp-Drücker betätigen.

DIE WASSERDICHTHEIT

Die Wasserdichtheitsangabe erfolgt bei IWC-Uhren in bar und nicht in Metern. Meterangaben, wie sie sonst häufig in der Uhrenindustrie zur Angabe der Wasserdichtheit verwendet werden, können aufgrund der oftmals verwendeten Testverfahren nicht mit der Tiefe eines Tauchgangs gleichgesetzt werden. Meterangaben lassen deshalb auch keine Rückschlüsse auf die tatsächlichen Gebrauchsmöglichkeiten bei Feuchtigkeit, Nässe und im bzw. unter Wasser zu. Gebrauchsempfehlungen im Zusammenhang mit der Wasserdichtheit Ihrer Uhr finden Sie im Internet unter www.iwc.com/water-resistance. Gerne informiert Sie auch Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent).

Um eine einwandfreie Funktion Ihrer Uhr sicherzustellen, muss diese mindestens einmal jährlich durch eine IWC-Servicestelle geprüft werden. Eine solche Prüfung muss auch nach aussergewöhnlichen Belastungen durchgeführt werden. Werden diese Prüfungen nicht ordnungsgemäss durchgeführt oder wird die Uhr von nicht autorisierten Personen geöffnet, so lehnt IWC jegliche Garantie- oder Haftungsansprüche ab.

Empfehlung: Nach jedem Öffnen und Service Ihrer IWC-Uhr muss Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent) wieder eine Wasserdichtheitsprüfung durchführen.

HINWEIS ZU MAGNETFELDERN

Aufgrund der immer höheren Verbreitung von sehr starken Magneten aus Seltenerdlegierungen (beispielsweise Neodym-Eisen-Bor) in den letzten Jahren – diese kommen u. a. in Gegenständen wie Lautsprechern, Schmuck sowie Verschlüssen von Mobiltelefon- und Handtaschen vor – können mechanische Uhren beim Kontakt mit solchen Magneten magnetisiert werden. Dieser Vorgang kann zu einer permanenten Gangabweichung Ihrer Uhr führen, die nur durch eine fachmännische Entmagnetisierung behoben werden kann. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Uhr nicht in die Nähe solcher Magnete zu bringen.

Uhren mit Weicheisen-Innengehäuse bieten einen höheren Schutz gegen Magnetfelder und übertreffen die Forderung der DIN-Norm 8309 um ein Vielfaches. Dennoch kann es auch hier in der unmittelbaren Umgebung von sehr starken Magneten zu einer Magnetisierung des Werks kommen. Wir empfehlen Ihnen daher, auch Uhren mit Weicheisen-Innengehäuse nicht in direkten Kontakt mit starken Magneten zu bringen.

Im Falle einer plötzlichen Veränderung der Ganggenauigkeit wenden Sie sich bitte an einen autorisierten IWC-Fachhändler (Official Agent), um Ihre Uhr auf Magnetismus prüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn Ihre Uhr mit einem Armband aus Leder, Textil oder Kautschuk mit Leder- bzw. Textilinlay versehen ist, vermeiden Sie den Kontakt Ihres hochwertigen Armbandes mit Wasser, öligen Stoffen, Lösungs- und Reinigungsmitteln oder kosmetischen Produkten. Auf diese Weise können Sie Verfärbungen und einer schnellen Alterung des Materials vorbeugen.

WIE OFT SOLL ICH MEINE UHR WARTEN LASSEN?

Die optimale Wartungshäufigkeit für Ihre IWC-Uhr hängt von Ihrer Uhr und Ihrem Lebensstil ab. Das Wartungsintervall wird durch Ihre individuellen Tragegewohnheiten bestimmt: Tragehäufigkeit, Umgebung(en) und Intensität Ihrer körperlichen Betätigung. Ihre Armanduhr ist ein feinmechanisches Instrument und eine Erweiterung Ihres Körpers. Sie wird umso länger einwandfrei funktionieren, als Sie sorgfältig mit ihr umgehen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie Ihre Uhr tragen, solange sie Sie zufriedenstellt und sie erst warten lassen, wenn Sie eine Beeinträchtigung in der Leistung, Funktion oder Ganggenauigkeit feststellen. In diesem Fall werden wir gerne die ursprüngliche Leistung Ihrer Uhr im Rahmen eines entsprechenden Service wiederherstellen.

GEHÄUSEMATERIALIEN

GEHÄUSEWERKSTOFF	KRAZFESTIGKEIT	BRUCHFESTIGKEIT	GEWICHT
EDELSTAHL	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch
BRONZE	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch
ROTGOLD/WEISSGOLD	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch
PLATIN	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch
TITAN	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch
TITANALUMINID	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch
KERAMIK (ZIRKONOXID)	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch
KERAMIK (BORCARBID)	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch
CARBON	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch

WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.IWC.COM/CASE-MATERIALS

Stand: Juni 2016.

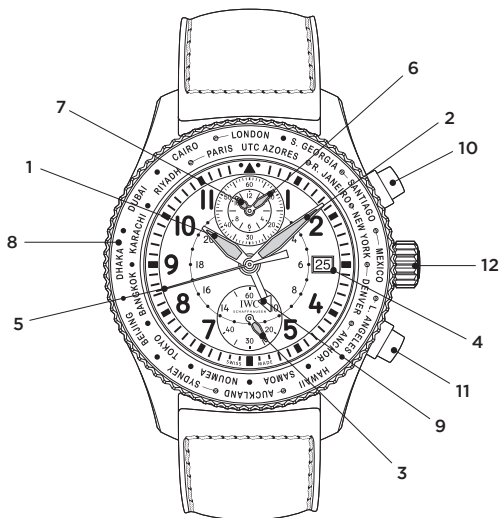
Technische Änderungen vorbehalten.

————— Welcome to the small circle of individuals who, if we are to be absolutely precise, demand slightly more of a watch than absolute precision. Appreciation of a watch is more than mere appreciation of the correct time. It is enthusiasm for an ingenious idea. For the interplay between precision and imagination. Between time and timelessness. Between boundaries and infinity. Between laws to which the entire world is subject, and taste, which cannot be dictated to anyone. That is why, since 1868, we have been devoting rather more of our time to watches that must not only run with absolute precision but which also, with every passing second, exert a fascination with the great achievements of master craftsmanship: a fascination with new inventions of a technical, material or formal nature, even if they are concealed in minute details that are perhaps not even visible. You are now the owner of a beautiful new example of this IWC tradition. We would like to congratulate you on your choice and send you our best wishes for the time you will spend with your watch, which perhaps cannot be described with any greater accuracy than it is here.

IWC MANAGEMENT

THE TECHNICAL REFINEMENTS OF THE PILOT'S WATCH TIMEZONER CHRONOGRAPH

Your IWC watch shows you the time in hours, minutes and seconds. By turning the bezel with integrated city ring, you can conveniently set a different time zone. The date change is also taken into account in this adjustment. The 24-hour display makes differentiation between day and night possible. You can use the integrated chronograph to measure any period of time in seconds, minutes and hours. Your Pilot's Watch Timezoner Chronograph is protected by a sapphire glass of hardness grade 9 on Mohs' scale. Your watch is water-resistant 6 bar. To ensure that this extraordinary watch continues to perform faultlessly in the future, it is essential to observe a few important operating instructions.



1	Hour hand	Hour counter	7
2	Minute hand	Rotating bezel	8
3	Small seconds hand	24-hour display	9
4	Date display	Start/stop push-button	10
5	Chronograph seconds hand	Reset and flyback push-button	11
6	Minute counter	Screw-in crown	12

FUNCTIONS OF THE CROWN



- X — Normal position (screwed in)
- 0 — Winding position
- 1 — Time and date setting

NORMAL POSITION

This watch has a screw-in crown. Screwing the crown in to its normal position (X) prevents the inadvertent adjustment of the time, the 24-hour display or the date and also acts as a double seal to prevent water from seeping into the case. To release the crown, unscrew it by turning it to the left, where it automatically assumes position 0, the winding position. By depressing the crown in position X and turning it to the right at the same time, it is screwed down firmly again and secured.

SETTING YOUR WATCH CORRECTLY

Important note: The rotating bezel must be pushed down completely and turned simultaneously in order to be adjusted.

To set your watch correctly, proceed as follows:

- Turn the rotating bezel until the time zone you are in is at “12 o’clock” (above the triangle on the dial). If it is summer time in the time zone in question, you must set the corresponding dot with the letter “S” to the “12 o’clock” position. Ensure that the rotating bezel noticeably clicks into the selected position.
- Release the crown by turning it to the left.
- Wind the movement (approximately 20 clockwise revolutions of the crown).
- Pull out the crown to position 1. This will stop the movement. To set the time accurately to the second, it is best to stop the movement as the seconds hand passes 60.
- Turn the hands forwards or backwards until the date display shows the current date.
- Turn the hands further until they show the local time. Ensure that the 24-hour display also shows the correct time. Otherwise, you must turn the hour hand 12 hours further.

- Now move the minute hand a few minute strokes beyond the time to be set. Then position the minute hand by moving it gently backwards until it is exactly above the correct minute stroke. This ensures that the minute hand begins to move immediately when you restart the movement.
- Push the crown back to position 0 to start the movement and, in doing so, the seconds hand. Push the crown to position X and secure it by turning it to the right at the same time.

THE FUNCTION OF THE ROTATING BEZEL/ DISPLAYING OTHER TIME ZONES

The rotating bezel allows you to quickly and conveniently change your watch to a different time zone. To move the rotating bezel, push it down evenly (and completely) and turn it in the desired direction at the same time.

As a rule, the rotating bezel must be turned clockwise when travelling east and in the opposite direction when travelling west.

Turn the rotating bezel until the desired time zone is at “12 o’clock” (above the triangle on the dial). If it is summer time in the time zone in question, you must set the corresponding dot with the letter “S” to the “12 o’clock” position.

Ensure that the rotating bezel noticeably clicks into the selected position.

After moving the rotating bezel, please ensure that the 24-hour display and the date are set correctly – especially if you cross the International Date Line during your journey.



London with normal time



London with summer time

SETTING THE DATE

If a month has fewer than 31 days, you will need to set the date manually to the first day of the following month. To do so, turn the rotating bezel one full turn clockwise, until the desired time zone is once again at “12 o'clock” (above the triangle on the dial). As the hour hand passes midnight, the date is advanced to the next day.

UTC (UNIVERSAL TIME COORDINATED)

Regardless of the local time, UTC time is used throughout the world as a uniform reference point for flight schedules. UTC is the time basis for worldwide operational control by the majority of airlines and for air traffic control.

TZC (TIME ZONE CORRECTOR)

Local times throughout the world are, for the most part, divided into time zones with a time difference of exactly one hour between each zone. The function of the TZC (Time Zone Corrector) permits rapid adjustment of the time display in one-hour steps by moving the rotating bezel.

READING THE 24-HOUR DISPLAY

Via the 24-hour display, your watch shows the current time of day in the desired time zone. The 24-hour display is read off the inner scale and allows differentiation between day and night.

UTC DIFFERENCE - CITIES IN EACH TIME ZONE

- 0 London, Lisbon, Las Palmas, Casablanca, Porto
- +1 Paris, Brussels, Stockholm, Berlin, Warsaw, Vienna,
Frankfurt, Milan, Prague, Rome, Madrid, Zurich, Geneva,
Amsterdam, Barcelona, Copenhagen
- +2 Cairo, Helsinki, Athens, Beirut, Johannesburg, Kiev, Istanbul,
Tel Aviv, Sofia, Jerusalem
- +3 Moscow, Riyadh, Kuwait City, Nairobi
- +4 Dubai, Port Louis, Abu Dhabi, Muscat
- +5 Karachi, Malé
- +6 Dhaka, Almaty, Novosibirsk
- +7 Bangkok, Hanoi, Jakarta
- +8 Beijing, Hong Kong, Manila, Bandar Seri Begawan, Kuching,
Perth, Singapore, Kuala Lumpur, Taipei
- +9 Tokyo, Seoul, Sapporo
- +10 Sydney, Canberra, Hagåtña, Melbourne
- +11 Nouméa, Port Vila
- +12 Anadyr, Auckland, Suva, Wellington (Date Line)
- 11 Samoa, Midway
- 10 Hawaii, Papeete
- 9 Anchorage
- 8 Los Angeles, Vancouver, San Francisco, Seattle
- 7 Denver, Edmonton, Salt Lake City, El Paso

- 6 Mexico City, Chicago, Winnipeg, Guatemala City, San Salvador, Managua, Houston, New Orleans
- 5 New York, Ottawa, Havana, Port-au-Prince, Panama City, Miami, Boston, Atlanta, Bogotá, Lima, Washington D. C.
- 4 Santiago de Chile, Halifax
- 3 Rio de Janeiro, Buenos Aires, Montevideo, São Paulo
- 2 Vila dos Remédios, King Edward Point
- 1 Mindelo, Ponta Delgada

INTERNATIONAL DATE LINE

The International Date Line largely coincides with the 180th degree of longitude on the surface of the earth. Yesterday's date applies if this line is crossed in an easterly direction, and you move into the next day if it is crossed in a westerly direction. The same date applies throughout the entire world only once a day, namely at midnight on the International Date Line.

READING THE TIME IN THE DARK

Both the dial and the hour and minute hands of your watch have luminescent elements that allow you to read the time effortlessly, even in total darkness. The distinctive triangle at “12 o'clock” serves as a reference point.

READING THE CHRONOGRAPH

Chronograph seconds hand: The scale for the central chronograph seconds hand runs around the edge of the dial.

Minute and hour counters: The subdial at “12 o'clock” has two hands, which run continuously and show the elapsed time on a 12-hour and a 60-minute scale. The hour and minute counters can be read like a standard analogue time display. In other words, one revolution of the minute counter is equal to 60 minutes, and one revolution of the hour counter is equal to 12 hours.

USING THE CHRONOGRAPH

Start: To start the chronograph, press the start/stop push-button.

Flyback: You can start recording a new time immediately, even when the chronograph is running. Simply depress the reset/flyback push-button **fully as far as it will go**. All three chronograph hands are reset to zero, and a new measurement is started as soon as the push-button is released.

Stop: To stop the running chronograph, press the start/stop push-button.

Reset: Depress the reset/flyback push-button **fully as far as it will go**. This will reset all the chronograph hands to zero.

Aggregate time recording: You can add stop times together by pressing the start/stop push-button again after the first measurement instead of the reset/flyback push-button.

WATER-RESISTANCE

The water-resistance of IWC watches is stated in bar and not in metres. Metres, which are often used elsewhere in the watch industry to indicate water-resistance, cannot be equated with dive depth because of the test procedures that are frequently used. Water-resistance shown in metres provides no indication as to actual use of the watch in the presence of moisture and wetness, and in or under water. Recommendations for use in connection with the water-resistance of your watch can be found on the Internet at www.iwc.com/water-resistance. Your authorized IWC Official Agent will also be pleased to provide you with information.

To ensure that your watch continues to function perfectly, you should have it checked by an IWC service centre at least once a year. Your watch should also be tested after exposure to unusually harsh conditions. If the tests are not carried out as stipulated, or if the watch is opened by unauthorized persons, IWC will accept no warranty or liability claims.

Recommendation: Your authorized IWC Official Agent must carry out a water-resistance test whenever your IWC watch is opened and serviced.

INFORMATION ABOUT MAGNETIC FIELDS

As a result of the ever greater prevalence in recent years of very strong magnets made from rare-earth alloys (for example neodymium-iron-boron) – these are found in objects such as loudspeakers, jewellery and fasteners on mobile-phone cases and handbags – mechanical watches are increasingly likely to come into contact with such magnets and be magnetized. This can lead to the watch rate being permanently affected, a problem that can only be resolved by a process of demagnetization carried out by a specialist. We recommend that you keep your watch away from such magnets.

Watches with a soft-iron inner case provide a higher level of protection against magnetic fields and far exceed the requirements of DIN standard 8309. Nevertheless, it is still possible for the watch movement to be magnetized in the close proximity of very strong magnets. We therefore recommend that watches with a soft-iron inner case also be kept away from direct contact with strong magnets.

Should there be a sudden change in the precision of your time-piece, please contact an authorized IWC Official Agent to have your watch checked for magnetism.

NOTE

If your watch has a strap made of leather, textile or rubber with a leather or textile inlay, make sure that the high-quality strap does not come into contact with water, oily substances, solvents, cleaning agents or cosmetic products. This way you can prevent discoloration and premature ageing of the material.

HOW OFTEN SHOULD MY WATCH BE SERVICED?

The optimal service cycle for your IWC timepiece is exclusive to your watch and unique lifestyle. The necessary interval between services will be determined by your individual wearing habits; frequency of wear, your environment/s, and the intensity of physical activity you engage in. Your fine mechanical timepiece is an extension of yourself and will run well for as long and smoothly as it is treated. Therefore, we simply recommend you to continue wearing your watch for as long as pleases you and to only entrust it for a service if you notice a deviation from the regular performance, function or timekeeping. It will then be our pleasure to reinstate the premium performance with the suitable service.

CASE MATERIALS

CASE MATERIAL	SCRATCH-RESISTANCE	BREAKING STRENGTH	WEIGHT
STAINLESS STEEL	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high
BRONZE	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high
RED GOLD/ WHITE GOLD	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high
PLATINUM	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high
TITANIUM	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high
TITANIUM ALUMINIDE	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high
CERAMIC (ZIRCONIUM OXIDE)	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high
CERAMIC (BORON CARBIDE)	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high
CARBON	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high

FURTHER INFORMATION AT WWW.IWC.COM/CASE-MATERIALS

Effective from June 2016.

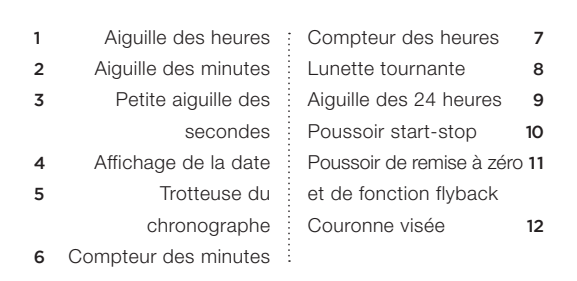
Technical specifications subject to change.

_____ Bienvenue dans le cercle restreint de ceux qui, à dire vrai, attendent un peu plus de leur montre que de la précision. Le plaisir qu'une montre peut procurer excède sa simple fonction première de donner l'heure exacte. C'est l'admiration à l'égard d'une idée fascinante. De l'alliance de la précision et de l'imagination. Du temps et de l'intemporalité. Des limites et de l'infini. Des lois auxquelles le monde entier se réfère, et du goût, personnel par définition. C'est pourquoi, depuis 1868, nous consacrons un peu plus de temps à des montres qui ne doivent pas seulement être d'une précision absolue, mais aussi exprimer à chaque instant la fascination qui émane de prouesses artisanales d'exception, à travers des innovations de nature technique, matérielle ou formelle, même si celles-ci résident dans des détails infimes qui, peut-être, ne sont même pas visibles. Vous possédez aujourd'hui un bel exemple de cette tradition IWC. Nous tenons à vous en féliciter cordialement, tout en formant nos meilleurs vœux pour ces nombreuses heures en compagnie de votre montre qu'il est peut-être impossible de décrire avec davantage de précision – qu'ici.

LA DIRECTION IWC

LES RAFFINEMENTS TECHNIQUES DE LA MONTRE D'AVIATEUR TIMEZONER CHRONOGRAPHE

Votre montre IWC vous indique le temps en heures, minutes et secondes. En faisant tourner la lunette intégrant un anneau des villes, vous pouvez facilement régler l'heure sur un autre fuseau horaire. Lors de ce réglage, le changement de date sera également pris en compte. L'affichage des 24 heures permet de différencier l'heure nocturne de l'heure diurne. Grâce au chronographe intégré, vous pouvez mesurer n'importe quel intervalle en secondes, minutes et heures. Votre Montre d'Aviateur Timezoner Chronographe est protégée par un verre saphir d'un degré 9 selon l'échelle de dureté de Mohs. Elle est étanche 6 bar. Afin que cette montre exceptionnelle remplisse à la perfection ses futurs offices, nous vous recommandons de respecter scrupuleusement les quelques instructions importantes de ce mode d'emploi.



MONTRE D'AVIATEUR TIMEZONER CHRONOGRAPHE

LES FONCTIONS DE LA COURONNE



X — Position normale (couronne vissée)

0 — Position de remontage

1 — Réglage de l'heure et de la date

LA POSITION NORMALE

Cette montre possède une couronne vissée. Ce dispositif (position normale, X) empêche de dérégler involontairement l'heure, l'aiguille des 24 heures ou la date et, de surcroît, il assure une double protection du boîtier contre les infiltrations d'eau. Pour libérer la couronne, il faut la tourner à gauche, ce qui la met automatiquement en position 0, la position de remontage. Vous reviserez la couronne en exerçant une pression pour la ramener en position X tout en la tournant simultanément à droite, ce qui la verrouille.

LE BON RÉGLAGE DE VOTRE MONTRE

Remarque importante: pour pouvoir actionner la lunette tournante, il faut l'enfoncer complètement vers le bas et la tourner simultanément.

Pour régler correctement votre montre, veuillez procéder comme suit:

- Faites pivoter la lunette tournante jusqu'à ce que le fuseau horaire dans lequel vous vous trouvez se situe à la position 12 heures (au-dessus du triangle sur le cadran). Si l'heure d'été est en vigueur dans le fuseau horaire correspondant, vous devez placer le point correspondant avec la lettre S sur la position 12 heures. Veillez à ce que la lunette tournante s'engage dans la position souhaitée de façon perceptible.
- Déverrouillez la couronne en la tournant vers la gauche.
- Remontez votre montre (env. 20 tours de couronne dans le sens horaire).
- Tirez la couronne en position 1. Cette opération arrête le mouvement. Pour un réglage à la seconde près, il est préférable d'arrêter le mouvement lorsque l'aiguille des secondes se trouve sur 60.
- Faites avancer les aiguilles jusqu'à ce que l'affichage de la date indique la date actuelle.

- Faites avancer les aiguilles jusqu'à ce que l'heure locale s'affiche. Assurez-vous que l'aiguille des 24 heures indique l'heure exacte. Sinon, vous devez faire avancer l'aiguille des heures de 12 heures supplémentaires.
- Avancez alors l'aiguille des minutes de quelques traits des minutes au-delà de l'heure à régler. Positionnez ensuite l'aiguille des minutes par un léger mouvement en arrière exactement sur le trait des minutes désiré. Ce mode de réglage garantit que l'aiguille des minutes se déplacera immédiatement lors du redémarrage du mouvement.
- Pour faire démarrer le mouvement et donc l'aiguille des secondes, il faut remettre la couronne en position 0. Remettez la couronne en position X et verrouillez-la en tournant simultanément à droite.

LA FONCTION DE LA LUNETTE TOURNANTE/ L’AFFICHAGE D’AUTRES FUSEAUX HORAIRES

La lunette tournante permet de régler rapidement et aisément votre monte sur un autre fuseau horaire.

Pour actionner la lunette tournante, enfoncez-la uniformément (et complètement) vers le bas et tournez-la simultanément dans la direction souhaitée.

En principe, lorsque vous voyagez à l'est, la lunette tournante doit être actionnée dans le sens horaire et, lorsque vous voyagez à l'ouest, dans le sens opposé.

Faites pivoter la lunette tournante jusqu'à ce que le fuseau horaire souhaité se situe à la position 12 heures (au-dessus du triangle sur le cadran). Si l'heure d'été est en vigueur dans ce fuseau horaire, vous devez placer le point correspondant avec la lettre S sur la position 12 heures.

Veillez à ce que la lunette tournante s'engage dans la position souhaitée de façon perceptible.

Après avoir actionné la lunette tournante, assurez-vous que l'aiguille des 24 heures ainsi que la date sont réglées correctement, surtout si vous dépassez la ligne de changement de date lors de votre voyage.



Londres, heure normale



Londres, heure d'été

LE RÉGLAGE DE LA DATE

Si le mois compte moins de 31 jours, vous devez avancer manuellement la date au premier jour du mois suivant. Pour ce faire, pivotez la lunette tournante d'un tour complet dans le sens horaire jusqu'à ce que le fuseau horaire souhaité se situe de nouveau à la position 12 heures (au-dessus du triangle sur le cadran). Lors du passage de l'aiguille des heures à minuit, la date est réglée sur le jour suivant.

UTC (UNIVERSAL TIME COORDINATED)

Indépendamment de l'heure locale, le temps UTC est utilisé dans le monde entier comme base homogène pour les horaires d'avions. Le temps UTC constitue la base des contrôles internationaux des opérations de la plupart des compagnies aériennes ainsi que de la sécurité aérienne.

TZC (TIME ZONE CORRECTOR)

Le globe a été divisé majoritairement en fuseaux horaires avec des écarts précis d'une heure pleine. La fonction du TZC (Time

Zone Corrector) permet une mise à l'heure rapide par paliers d'une heure en actionnant la lunette tournante.

LA LECTURE DE L’AFFICHAGE DES 24 HEURES

Avec l'aiguille des 24 heures, votre montre vous indique l'heure actuelle dans le fuseau horaire sélectionné. L'aiguille des 24 heures est lue sur l'échelle intérieure et permet de différencier l'heure nocturne de l'heure diurne.

DIFFÉRENCE UTC - QUELQUES VILLES DANS LES DIFFÉRENTS FUSEAUX HORAIRES

- 0 Londres, Lisbonne, Las Palmas, Casablanca, Porto
- +1 Paris, Bruxelles, Stockholm, Berlin, Varsovie, Vienne,
Francfort, Milan, Prague, Rome, Madrid, Zurich, Genève,
Amsterdam, Barcelone, Copenhague
- +2 Le Caire, Helsinki, Athènes, Beyrouth, Johannesburg, Kiev,
Istanbul, Tel Aviv, Sofia, Jérusalem
- +3 Moscou, Riyad, Koweït, Nairobi
- +4 Dubaï, Port-Louis, Abu Dhabi, Mascate
- +5 Karachi, Malé
- +6 Dacca, Almaty, Novossibirsk

- +7 Bangkok, Hanoï, Jakarta
- +8 Pékin, Hong Kong, Manille, Bandar Seri Begawan, Kuching, Perth, Singapour, Kuala Lumpur, Taipei
- +9 Tokyo, Séoul, Sapporo
- +10 Sydney, Canberra, Hagåtña, Melbourne
- +11 Nouméa, Port-Vila
- +12 Anadyr, Auckland, Suva, Wellington (date line)
- 11 Samoa, Midway
- 10 Hawaï, Papeete
- 9 Anchorage
- 8 Los Angeles, Vancouver, San Francisco, Seattle
- 7 Denver, Edmonton, Salt Lake City, El Paso
- 6 Mexico, Chicago, Winnipeg, Guatemala, San Salvador, Managua, Houston, Nouvelle-Orléans
- 5 New York, Ottawa, La Havane, Port-au-Prince, Panamá, Miami, Boston, Atlanta, Bogotá, Lima, Washington D. C.
- 4 Santiago du Chili, Halifax
- 3 Rio de Janeiro, Buenos Aires, Montevideo, São Paulo
- 2 Vila dos Remédios, King Edward Point
- 1 Mindelo, Ponta Delgada

LA LIGNE DE CHANGEMENT DE DATE

Sur un tracé largement identique à celui du degré de longitude 180, notre Terre est divisée par une ligne de changement de date (date line). Si celle-ci est franchie dans le sens de l'est, nous reculons d'un jour, alors que nous sautons au lendemain en la franchissant vers l'ouest. Une seule fois par jour, le monde entier est à la même date, à savoir à minuit sur la ligne de changement de date.

LA LECTURE DE L'HEURE DANS L'OBSCURITÉ

Le cadran ainsi que l'aiguille des heures et celle des minutes de votre montre sont munis d'éléments luminescents vous permettant de lire parfaitement l'heure, même dans l'obscurité la plus totale. Le triangle marqué à 12 heures sert à vous orienter.

LA LECTURE DU CHRONOGRAPHE

Trotteuse du chronographe: la graduation de la trotteuse centrale du chronographe se trouve sur le bord du cadran.

Compteurs des minutes et des heures: les graduations à 12 heures et 60 minutes, avec deux aiguilles tournant en continu, se trouvent sur le cadran auxiliaire à 12 heures. Les compteurs des minutes et des heures se lisent comme l'indication analogique de l'heure, c'est-à-dire qu'une rotation du compteur des minutes correspond à 60 minutes et une rotation du compteur des heures à 12 heures.

LE FONCTIONNEMENT DU CHRONOGRAPHE

Démarrer: vous lancez le chronographe en appuyant sur le poussoir start-stop.

Flyback: il est possible de démarrer immédiatement un deuxième chronométrage pendant le fonctionnement du chronographe. À cet effet, il suffit de presser **jusqu'à la butée** le poussoir de remise à zéro et de fonction flyback. Les trois aiguilles du chronographe sont alors ramenées à zéro et le chronométrage d'un deuxième temps démarre dès que vous relâchez le poussoir.

Arrêter: vous arrêtez un chronométrage en cours en appuyant sur le poussoir start-stop.

Remise à zéro: pressez **jusqu'à la butée** le poussoir de remise à zéro et de fonction flyback. Toutes les aiguilles du chronographe reviennent alors à la position zéro.

Mesure de temps additionnels: vous pouvez additionner des temps chronométrés en actionnant une nouvelle fois le poussoir start-stop après avoir chronométré le premier temps au lieu d'actionner le poussoir de remise à zéro et de fonction flyback.

L'ÉTANCHÉITÉ

Pour les montres IWC, l'indication de l'étanchéité est faite en bar et non en mètres. Fréquemment utilisées dans l'industrie horlogère pour indiquer l'étanchéité, les indications métriques ne coïncident pas avec la profondeur de plongée en raison des processus de tests souvent mis en œuvre. C'est pourquoi les indications métriques ne permettent pas, non plus, une extrapolation quant aux possibilités d'utilisation réelles en cas d'humidité, ainsi que dans ou sous l'eau. Vous trouverez sur Internet les recommandations d'utilisation relatives à l'étanchéité de votre montre sous www.iwc.com/water-resistance. Votre concession-

naire IWC agréé (Official Agent) se fera également un plaisir de vous informer.

Pour garantir un fonctionnement parfait de votre montre, celle-ci doit être contrôlée au minimum une fois par an par un point service IWC. Un tel contrôle doit aussi être réalisé après toute sollicitation exceptionnelle. Si ces contrôles ne sont pas réalisés correctement ou si la montre est ouverte par des personnes non autorisées, IWC rejette alors toute revendication au titre de la garantie ou de la responsabilité.

Recommandation: après chaque ouverture et service de votre montre IWC, votre concessionnaire IWC agréé (Official Agent) doit de nouveau procéder à un contrôle de l'étanchéité.

REMARQUE CONCERNANT LES CHAMPS MAGNÉTIQUES

En raison de l'utilisation de plus en plus répandue d'aimants en alliages de terres rares très puissants (comme l'alliage néodyme-fer-bore) depuis quelques années – des composants que l'on trouve notamment dans des objets comme les haut-parleurs et les bijoux ainsi que les fermoirs des sacs à main et des étuis de protection pour téléphones portables –, il est possible que des montres mécaniques soient magnétisées par le biais du contact avec ces aimants. Cela peut conduire à une perturbation permanente de la marche du mouvement de votre montre, un problème qui peut être résolu uniquement par une démagnétisation effectuée par un spécialiste. Nous vous recommandons de ne pas approcher votre montre de tels aimants.

Les montres dotées d'un boîtier interne en fer doux offrent une protection contre les champs magnétiques plusieurs fois supérieure à l'exigence de la norme DIN 8309. Cependant, le mouvement de ces montres peut également être magnétisé s'il se trouve à proximité d'aimants très puissants. Nous vous recommandons dès lors d'éviter également de mettre les montres dotées d'un boîtier interne en fer doux en contact direct avec des aimants puissants.

En cas de modification subite de la précision, veuillez vous adresser à un concessionnaire IWC agréé (Official Agent) pour un contrôle de votre montre en lien avec les champs magnétiques.

REMARQUE

Si votre montre est dotée d'un bracelet en cuir, textile ou caoutchouc avec des incrustations en cuir ou en textile, nous vous recommandons d'éviter tout contact de votre bracelet de grande qualité avec l'eau, les matières grasses, les produits solvants et détergents ou les cosmétiques. De cette manière, vous pouvez prévenir les modifications de couleur et une altération rapide du matériau.

À QUELLE FRÉQUENCE MA MONTRE DOIT-ELLE ÊTRE RÉVISÉE ?

Le cycle de révision optimal de votre garde-temps IWC dépend exclusivement de votre modèle et de votre style de vie. L'intervalle de temps entre chaque révision sera déterminé par vos habitudes, la fréquence à laquelle vous portez votre montre, votre ou vos environnements ainsi que l'intensité de votre activité physique. Votre montre mécanique de haute horlogerie est une extension de votre personne, elle fonctionnera parfaitement tant que vous en prendrez soin. Nous vous recommandons tout simplement de porter votre montre aussi longtemps qu'il vous plaira et de solliciter une révision seulement si vous constatez un écart par rapport à ses caractéristiques habituelles de marche ou de chronométrie. Nous nous ferons alors un plaisir de rétablir ses performances initiales par le biais d'une révision adaptée.

MATÉRIAUX DES BOÎTIERS

MATÉRIAU DU BOÎTIER	RÉSISTANCE AUX RAYURES	RÉSISTANCE À LA RUPTURE	POIDS
ACIER FIN	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevé
BRONZE	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevé
OR ROUGE/OR GRIS	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevé
PLATINE	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevé
TITANE	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevé
ALUMINURE DE TITANE	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevé
CÉRAMIQUE (OXYDE DE ZIRCONIUM)	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevé
CÉRAMIQUE (CARBURE DE BORE)	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevé
CARBONE	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevé

INFORMATIONS COMPLÉMENTAIRES SUR WWW.IWC.COM/CASE-MATERIALS

Situation: juin 2016.

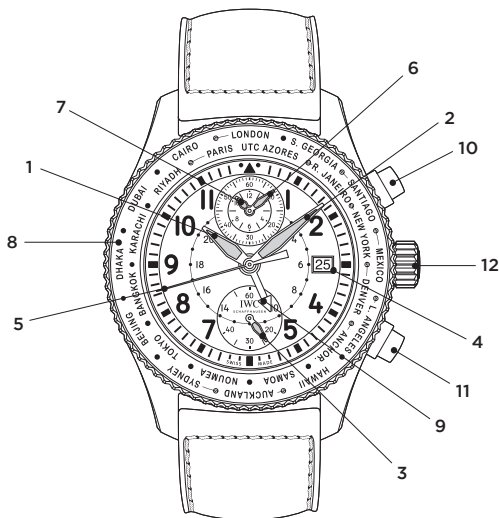
Sous réserve de modifications techniques.

————— Benvenuto nella ristretta cerchia di coloro che dal loro orologio esigono qualcosa in più della sola precisione. La gioia che procura un orologio va al di là del piacere di conoscere l'ora esatta. È l'entusiasmo per un'idea stupefacente. Per il gioco d'assieme di precisione e fantasia. Di tempo e di eternità. Di limitatezza e di immensità. Di leggi alle quali tutto il mondo si attiene, e di gusto che a nessuno può essere imposto. È per questo che dal 1868 ci impegniamo affinché l'orologio non solo indichi l'ora esatta, ma abbia anche il fascino che sotto ogni profilo emana dai capolavori dell'artigianato, attraverso nuove invenzioni di natura tecnica, materiale o formale, racchiuse talvolta in dettagli così minuti da rimanere forse per sempre celati. Un esempio nuovo e affascinante di questa tradizione IWC è ora in suo possesso. Le porgiamo le nostre più vive congratulazioni, unitamente all'augurio di trascorrere col suo orologio tempi segnati da momenti così felici da non poter essere descritti con la stessa precisione con cui presentiamo questo modello.

LA DIREZIONE DI IWC

LE FINEZZE TECNICHE DEL PILOT'S WATCH TIMEZONER CHRONOGRAPH

Il suo orologio IWC le indica l'ora in ore, minuti e secondi. Ruotando la lunetta con anello delle città integrato può impostare facilmente un diverso fuso orario. Anche l'eventuale cambio di data viene effettuato automaticamente. L'indicazione delle 24 ore le permette di distinguere se nell'area del fuso orario selezionato è giorno o notte. Con il cronografo integrato può misurare qualsiasi tempo in secondi, minuti e ore. Il suo Pilot's Watch Timezoner Chronograph è protetto da un vetro zaffiro del grado di durezza 9 secondo la scala di Mohs ed è impermeabile 6 bar. Affinché questo straordinario orologio possa sempre svolgere al meglio le sue funzioni, le consigliamo di seguire attentamente le poche ma importanti istruzioni d'uso riportate qui di seguito.



1	Lancetta delle ore	Lancetta delle ore	7
2	Lancetta dei minuti	cronografiche	
3	Lancetta dei secondi	Ghiera girevole	8
4	Datario	Indicazione delle 24 ore	9
5	Lancetta dei secondi	Pulsante start-stop	10
	cronografici	Pulsante d'azzeramento e	11
6	Lancetta dei minuti	della funzione flyback	
	cronografici	Corona a vite	12

LE FUNZIONI DELLA CORONA



X — Posizione normale (avvitata)

0 — Posizione di carica

1 — Regolazione dell'ora e della data

LA POSIZIONE NORMALE

Quest'orologio dispone di una corona a vite. La posizione avvitata (posizione normale, X) evita l'accidentale spostamento dell'ora, dell'indicazione delle 24 ore o della data e assicura alla cassa dell'orologio un'ulteriore protezione contro le infiltrazioni d'acqua. Per sbloccare la corona, svitarla ruotandola verso sinistra; in questo modo la si porterà automaticamente in posizione 0, la posizione di carica. Premendola in posizione X e ruotandola contemporaneamente verso destra, la corona si avviterà e si bloccherà nuovamente.

LA CORRETTA REGOLAZIONE DEL SUO OROLOGIO

Avvertenza importante: per azionare la ghiera girevole, premerla fino in fondo e contemporaneamente ruotarla.

Per una corretta regolazione del suo orologio proceda come segue:

- Ruoti la ghiera girevole in modo che il suo attuale fuso orario venga a trovarsi a ore 12 (al di sopra del triangolo indicatore sul quadrante). Se in quel fuso orario vige l'ora legale, posizioni a ore 12 il corrispondente punto contrassegnato con la lettera S. Faccia attenzione che la ghiera girevole scatti in modo udibile nella posizione selezionata.
- Sblocchi la corona ruotandola verso sinistra.
- Carichi il movimento (circa 20 rotazioni della corona in senso orario).
- Estragga la corona portandola in posizione 1. In questo modo bloccherà il movimento. Per una regolazione precisa al secondo è consigliabile bloccare il movimento quando la lancetta dei secondi si trova su 60.
- Ruoti le lancette avanti o indietro finché il datario indichi la data corretta.
- Continui a ruotare le lancette fino a impostare l'ora locale, facendo attenzione che anche l'indicazione delle 24 ore sia corretta. In caso contrario, continui a ruotare fino alle 12 ore successive.

- Faccia avanzare la lancetta dei minuti di qualche indice oltre l'orario da impostare e quindi la riporti delicatamente indietro esattamente sul trattino che indica i minuti. Questo procedimento assicura l'immediato avvio della lancetta dei minuti al momento dell'azionamento del movimento.
- Per avviare il movimento e con questo la lancetta dei secondi, prema la corona riportandola in posizione 0. Prema la corona in posizione X e la blocchi ruotandola contemporaneamente verso destra.

IL FUNZIONAMENTO DELLA GHIERA GIREVOLE / L'INDICAZIONE DI ALTRI FUSI ORARI

La ghiera girevole le permette di impostare rapidamente e in tutta comodità un diverso fuso orario.

Per attivare la ghiera girevole, la prema in modo uniforme fino in fondo e la ruoti contemporaneamente nella direzione desiderata.

In linea di principio, quando si viaggia verso est la ghiera va girata in senso orario, quando si viaggia verso ovest in senso antiorario.

Ruoti la ghiera finché il fuso orario desiderato si trovi a ore 12 (al di sopra del triangolo indicatore sul quadrante). Se in quel fuso orario vige l'ora legale, posizioni a ore 12 il corrispondente punto contrassegnato con la lettera S.

Faccia attenzione che la ghiera girevole scatti in modo udibile nella posizione selezionata.

Dopo aver impostato il fuso orario, si assicuri che l'indicazione delle 24 ore e la data siano corrette; questo è particolarmente importante nel caso in cui il nuovo fuso orario si trovi oltre la linea del cambio di data.



Londra, ora normale



Londra, ora legale

L'IMPOSTAZIONE DELLA DATA

Nei mesi con meno di 31 giorni è necessario impostare manualmente il primo giorno del mese successivo. A questo scopo, ruoti la ghiera girevole facendole fare un giro completo in senso orario, in modo che il fuso orario corretto si trovi di nuovo a ore 12 (al di sopra del triangolo). Quando la lancetta delle ore supera la mezzanotte, il datario scatta automaticamente al giorno successivo.

UTC (UNIVERSAL TIME COORDINATED)

Indipendentemente dalla singola ora locale, in tutto il mondo si utilizza il tempo UTC come punto di partenza unitario per gli orari aerei. Il tempo UTC è la base dei tempi per i controlli operativi internazionali della maggior parte delle compagnie aeree e degli enti preposti alla sicurezza dei voli.

TZC (TIME ZONE CORRECTOR)

Le ore locali di tutto il mondo sono prevalentemente suddivise in fusi orari, con l'esatta differenza di un'ora tra l'uno e l'altro. La funzione del TZC (Time Zone Corrector) consente tramite la ghiera girevole una rapida regolazione dell'indicazione dell'ora a scatti di un'ora.

LA LETTURA DELL'INDICAZIONE DELLE 24 ORE

L'indicazione delle 24 ore, leggibile sulla scala interna, le indica l'ora attuale del fuso orario selezionato su base 24 ore. In questo modo saprà subito se nell'area del fuso orario selezionato è giorno o notte.

DIFFERENZE UTC - CITTÀ NEI SINGOLI FUSI ORARI

- 0 Londra, Lisbona, Las Palmas, Casablanca, Porto
- +1 Parigi, Bruxelles, Stoccolma, Berlino, Varsavia, Vienna,
Francoforte, Milano, Praga, Roma, Madrid, Zurigo, Ginevra,
Amsterdam, Barcellona, Copenaghen
- +2 Il Cairo, Helsinki, Atene, Beirut, Johannesburg, Kiev,
Istanbul, Tel Aviv, Sofia, Gerusalemme
- +3 Mosca, Riyad, Città del Kuwait, Nairobi
- +4 Dubai, Port Louis, Abu Dhabi, Mascate
- +5 Karachi, Malé
- +6 Dacca, Almaty, Novosibirsk
- +7 Bangkok, Hanoi, Giacarta
- +8 Pechino, Hong Kong, Manila, Bandar Seri Begawan,
Kuching, Perth, Singapore, Kuala Lumpur, Taipei
- +9 Tokyo, Seul, Sapporo
- +10 Sydney, Canberra, Hagåtña, Melbourne
- +11 Nouméa, Port Vila
- +12 Anadyr, Auckland, Suva, Wellington (date line)
- 11 Samoa, Midway
- 10 Hawaii, Papeete
- 9 Anchorage
- 8 Los Angeles, Vancouver, San Francisco, Seattle
- 7 Denver, Edmonton, Salt Lake City, El Paso

- 6 Città del Messico, Chicago, Winnipeg, Città del Guatemala, San Salvador, Managua, Houston, New Orleans
- 5 New York, Ottawa, L'Avana, Port-au-Prince, Città di Panama, Miami, Boston, Atlanta, Bogotá, Lima, Washington D. C.
- 4 Santiago del Cile, Halifax
- 3 Rio de Janeiro, Buenos Aires, Montevideo, San Paolo
- 2 Vila dos Remédios, King Edward Point
- 1 Mindelo, Ponta Delgada

LA LINEA DEL CAMBIAMENTO DI DATA

Ampiamente corrispondente al 180° grado di longitudine, scorre sul nostro globo la linea del cambiamento di data (date line). Quando questa linea viene superata in direzione oriente, vale la data del giorno precedente; quando viene superata in direzione occidente, si entra nel giorno successivo. La stessa data vale per tutto il mondo solo una volta al giorno, e cioè a mezzanotte sulla linea del cambiamento di data.

LA LETTURA DELL'ORA AL BUIO

Il quadrante nonché la lancetta delle ore e quella dei minuti del suo orologio sono muniti di elementi luminescenti che consentono facilmente la lettura dell'ora anche in piena oscurità. Un triangolino luminoso in corrispondenza delle ore 12 serve da orientamento.

LA LETTURA DEL CRONOGRAFO

Lancetta dei secondi cronografici: sul bordo del quadrante è riportata la scala di riferimento per la lancetta centrale dei secondi cronografici.

Lancetta dei minuti cronografici e delle ore cronografiche: sul quadrante ausiliario, in corrispondenza delle ore 12, è riportata la scala di riferimento delle 12 ore cronografiche e dei 60 minuti cronografici con due lancette ad avanzamento continuo. La lancetta delle ore cronografiche e quella dei minuti cronografici possono essere lette come la normale indicazione analogica dell'ora – ovvero una rotazione completa della lancetta dei minuti cronografici corrisponde a 60 minuti e una rotazione completa della lancetta delle ore cronografiche corrisponde a 12 ore.

IL FUNZIONAMENTO DEL CRONOGRAFO

Avviamento: il cronografo si avvia premendo il pulsante start-stop.

Flyback: durante il funzionamento del cronografo è possibile iniziare subito una nuova misurazione. A questo scopo preme il pulsante di azzeramento e della funzione flyback **fino allo scatto**. Le tre lancette del cronografo si azzerano e appena viene rilasciato il pulsante inizia subito una nuova misurazione.

Arresto: il cronografo in movimento si arresta premendo il pulsante start-stop.

Azzeramento: preme il pulsante di azzeramento e della funzione flyback **fino allo scatto**. In questo modo tutte le lancette del cronografo scattano in posizione 0.

Misurazione dei tempi addizionali: è possibile aggiungere i tempi intermedi premendo nuovamente, dopo la prima misurazione, il pulsante start-stop invece del pulsante di azzeramento e della funzione flyback.

L'IMPERMEABILITÀ

I dati sull'impermeabilità degli orologi IWC sono indicati in bar e non in metri. Sebbene sia spesso utilizzata nell'industria orologiera, l'indicazione in metri può infatti non coincidere con la profondità d'immersione reale a causa dei metodi di collaudo adottati. L'indicazione in metri non offre quindi un'informazione assolutamente attendibile sulle effettive possibilità di utilizzo in ambienti umidi e nell'impiego in acqua o sott'acqua. Per questioni relative all'impermeabilità del suo orologio può consultare il nostro sito www.iwc.com/water-resistance oppure rivolgersi al rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) che sarà lieto di fornirle maggiori informazioni.

Per garantire la perfetta funzionalità del suo orologio, le raccomandiamo di farlo controllare almeno una volta l'anno da un centro di assistenza IWC. Questo controllo deve essere effettuato anche dopo sollecitazioni straordinarie. Se detti controlli non vengono effettuati regolarmente o se l'orologio viene aperto da persone non autorizzate, IWC declina ogni responsabilità e garanzia.

Raccomandazione: ogni volta che il suo orologio IWC viene aperto e sottoposto a manutenzione, il rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) deve effettuare un nuovo controllo dell'impermeabilità.

AVVERTENZA SUI CAMPI MAGNETICI

A causa della diffusione sempre maggiore negli ultimi anni di forti magneti da leghe di terre rare come per esempio il neodimio-ferro-boro – presenti tra l'altro all'interno di oggetti quali altoparlanti, gioielli, custodie per i cellulari e borsette – entrando in contatto con simili magneti gli orologi meccanici possono magnetizzarsi. Questo processo può portare a un permanente scarto di precisione del suo orologio, un problema che può essere risolto solo mediante una smagnetizzazione effettuata da un esperto. Le consigliamo pertanto di tenere il suo orologio lontano da tali magneti.

Gli orologi con cassa interna in ferro dolce offrono una protezione maggiore dai campi magnetici, superando di molto i requisiti imposti dalla normativa DIN 8309. Tuttavia è possibile che si verifichi una magnetizzazione del movimento nelle immediate vicinanze di forti magneti. Le consigliamo pertanto di non far entrare in contatto diretto con forti magneti nemmeno gli orologi con cassa interna in ferro dolce.

Nel caso in cui la precisione di marcia dovesse improvvisamente subire delle variazioni la preghiamo di rivolgersi a un rivenditore IWC autorizzato (Official Agent), il quale provvederà a verificare il magnetismo del suo orologio.

AVVERTENZA

Se il suo orologio è dotato di un cinturino in pelle, in tessuto o in caucciù con inserto in pelle o in tessuto, eviti il contatto del suo pregiato cinturino con acqua, sostanze oleose, solventi, detersivi o prodotti cosmetici. In tal modo può prevenire viraggi e la rapida usura del materiale.

CON CHE FREQUENZA DEVO SOTTOPORRE IL MIO OROLOGIO A MANUTENZIONE?

Il ciclo di manutenzione ottimale del tuo orologio IWC è strettamente legato al tuo segnatempo e al tuo stile di vita. L'intervallo necessario tra due revisioni sarà determinato dalle abitudini individuali, dalla frequenza d'uso, dall'ambiente in cui vivi e dall'intensità dell'attività fisica che svolgi. Il tuo orologio meccanico di precisione è un'estensione di te stesso e funzionerà bene, a lungo e senza intoppi, in base a come viene trattato. Pertanto, ti raccomandiamo semplicemente di continuare ad indossarlo per tutto il tempo che desideri e di sottoporlo a revisione solo se noti uno scostamento rispetto alle normali prestazioni e funzioni. In quel caso, saremo lieti di ripristinare le prestazioni di eccellenza con un servizio di manutenzione adeguato.

MATERIALI DELLA CASSA

MATERIALE DELLA CASSA	RESISTENZA AI GRAFFI	RESISTENZA ALLA ROTTURA	PESO
ACCIAIO	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarso ● ● ● ● ● elevato
BRONZO	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarso ● ● ● ● ● elevato
ORO ROSSO/ BIANCO	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarso ● ● ● ● ● elevato
PLATINO	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarso ● ● ● ● ● elevato
TITANIO	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarso ● ● ● ● ● elevato
ALLUMINURO DI TITANIO	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarso ● ● ● ● ● elevato
CERAMICA (OSSIDO DI ZIRCONIO)	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarso ● ● ● ● ● elevato
CERAMICA (CARBURO DI BORO)	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarso ● ● ● ● ● elevato
CARBONIO	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarso ● ● ● ● ● elevato

MAGGIORI INFORMAZIONI SUL SITO WWW.IWC.COM/CASE-MATERIALS

Situazione: giugno 2016.

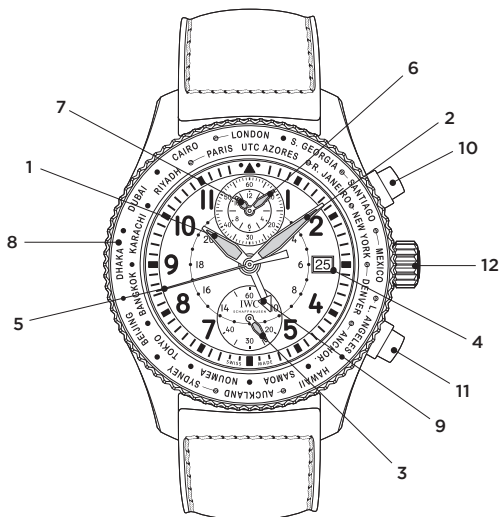
Con riserva di modifiche tecniche.

_____ Bienvenido al reducido círculo de los que esperan de su reloj algo más que la exactitud. El placer que da un reloj es algo más que el placer de la hora exacta. Es el entusiasmo por una idea sorprendente. Por la conjunción de precisión y fantasía. De tiempo e intemporalidad. De limitación e infinito. De leyes, a las que ha de atenerse todo el mundo, y gusto, que no ha de imponerse a nadie. De ahí que, desde 1868, nos tomemos un poco más de tiempo para hacer un reloj que no sólo marche con extrema precisión, sino que irradie en cada momento la fascinación de una obra maestra de artesanía: a través de sus innovaciones técnicas, materiales o formales, aunque se hallen escondidas en los más diminutos detalles, que a lo mejor ni se ven a simple vista. Un hermoso ejemplo de esta tradición de IWC es ahora suyo. Reciba nuestra más cordial enhorabuena y nuestros mejores deseos de que pase con su reloj un tiempo que quizás no se pueda describir con mayor exactitud que aquí.

EL EQUIPO DIRECTIVO DE IWC

LOS REFINAMIENTOS TÉCNICOS DEL RELOJ DE AVIADOR TIMEZONER CRONÓGRAFO

Su reloj IWC le señalará el tiempo en horas, minutos y segundos. Girando el bisel con el anillo de las ciudades integrado podrá ajustar cómodamente otro huso horario. En este ajuste también se tiene en cuenta el avance de la fecha. La indicación de las 24 horas permite diferenciar entre el día y la noche. Con el cronógrafo integrado podrá medir los tiempos en segundos, minutos y horas. Su Reloj de Aviador Timezoner Cronógrafo está protegido por un cristal de zafiro con un grado de dureza de 9 en la escala de Mohs. Su reloj es hermético 6 bar. Para que este extraordinario reloj pueda cumplir sus futuras tareas, deberán observarse las pocas, pero importantes instrucciones de uso.



1	Aguja de las horas	Totalizador de las horas	7
2	Minutero	Anillo giratorio	8
3	Segundero pequeño	Aguja de las 24 horas	9
4	Indicación de la fecha	Pulsador de marcha-parada	10
5	Aguja de parada del segundero	Pulsador de puesta a cero y de función flyback	11
6	Totalizador de los minutos	Corona atornillada	12

LAS FUNCIONES DE LA CORONA



X — Posición normal (atornillada)

0 — Posición para dar cuerda

1 — Ajuste de las horas y de la fecha

LA POSICIÓN NORMAL

Este reloj está dotado de una corona atornillada. El enroscamiento (posición normal, X) impide un desajuste involuntario de la hora, de la aguja de las 24 horas o de la fecha, y la caja del reloj está así, además, protegida contra la penetración del agua. Para quitar el seguro, desenrosque la corona girándola hacia la izquierda, con lo que se quedará automáticamente en la posición 0, posición para dar cuerda. Empujando la corona hasta la posición X y girándola al mismo tiempo hacia la derecha, volverá a enroscarla fijamente.

EL AJUSTE CORRECTO DE SU RELOJ

Nota importante: Para accionar el bisel giratorio es preciso presionarlo por completo hacia abajo y girarlo al mismo tiempo.

Para el ajuste correcto de su reloj, proceda de la siguiente manera:

- Gire el bisel giratorio hasta que el huso horario en el que usted esté actualmente se encuentre en la posición de las 12 horas (por encima del triángulo en la esfera). Si en el huso horario pertinente es verano, coloque el correspondiente punto con la letra S en la posición de las 12 horas. Asegúrese de que el bisel giratorio encaja de manera perceptible en la posición seleccionada.
- Desbloquee la corona girándola hacia la izquierda.
- Dele cuerda al movimiento (aproximadamente 20 vueltas de corona).
- Tire de la corona hasta la posición 1. Así se detiene el movimiento. Para una puesta en hora al segundo exacto, es conveniente que el movimiento se detenga cuando el segundero pasa por el 60.
- Gire hacia adelante o hacia atrás la aguja hasta que la indicación de la fecha indique la fecha actual.
- Siga girando la aguja hasta que se indique la hora local. Compruebe que la aguja de las 24 horas muestra también la hora

correcta. Si no es así, siga girando la aguja de las horas 12 horas más.

- Haga avanzar ahora el minuterero unas marcas de minutos más allá de la hora deseada. Moviéndolo ligeramente hacia atrás, posicione finalmente el minuterero exactamente sobre la marca del minuto correspondiente. Procediendo de esta forma, se asegurará de que, al ponerse en marcha el movimiento, el minuterero avance sin retraso alguno.
- Para poner en marcha el movimiento y, con ello, el segundero, vuelva a introducir la corona en la posición 0. Apriete la corona hasta la posición X y, girándola al mismo tiempo hacia la derecha, vuelva a enroscarla fijamente.

LA FUNCIÓN DEL ANILLO GIRATORIO / LA INDICACIÓN DE OTROS HUSOS HORARIOS

El anillo giratorio le permite ajustar de manera rápida y cómoda su reloj a otros husos horarios.

Para manipular el anillo giratorio, apriételo de forma uniforme (y por completo) hacia abajo al tiempo que lo gira en la dirección deseada.

En principio, en los viajes hacia el Este el anillo giratorio debe girarse en el sentido de las agujas del reloj y en los viajes hacia el Oeste, en el sentido contrario.

Siga girando el bisel giratorio hasta que el huso horario deseado se encuentre en la posición de las 12 horas (por encima del triángulo en la esfera). Si en este huso horario es verano, coloque el correspondiente punto con la letra S en la posición de las 12 horas. Asegúrese de que el bisel giratorio encaja de manera perceptible en la posición seleccionada.

Después de manipular el anillo giratorio compruebe que la aguja de las 24 horas y la fecha están correctamente ajustadas; en especial si en el viaje atraviesa la línea de cambio de fecha.



Londres en el horario
normal



Londres en el horario
de verano

EL AJUSTE DE LA FECHA

Si el mes tiene menos de 31 días, tendrá que poner a mano el primer día del mes siguiente. Gire el anillo giratorio una vuelta completa en el sentido de las agujas del reloj hasta que el huso horario seleccionado se encuentre nuevamente en la posición de

las 12 horas (por encima del triángulo). Cuando la aguja de las horas pase por la posición de medianoche, la fecha avanzará al día siguiente.

UTC (UNIVERSAL TIME COORDINATED)

El tiempo UTC se usa en todo el mundo, independientemente de la hora local respectiva, como punto de referencia unitario para los planes de vuelo. El tiempo UTC es la base horaria mundial para los controles de las operaciones de la mayoría de las líneas aéreas y de la seguridad de los vuelos.

TZC (TIME ZONE CORRECTOR)

Las horas locales, en su gran mayoría, están distribuidas en todo el mundo en husos horarios de exactamente una hora de diferencia entre sí. La función del TZC (Time Zone Corrector) permite modificar rápidamente la indicación de la hora por pasos de una hora manipulando el anillo giratorio.

LA LECTURA DE LA INDICACIÓN DE LAS 24 HORAS

Su reloj le indica, mediante la aguja de las 24 horas, la hora actual en el huso horario seleccionado. Esta aguja se lee en la escala interior y permite diferenciar entre el día y la noche.

DIFERENCIAS UTC - CIUDADES EN LOS DIFERENTES HUSOS HORARIOS

- 0 Londres, Lisboa, Las Palmas, Casablanca, Oporto
- +1 París, Bruselas, Estocolmo, Berlín, Varsovia, Viena,
Fráncfort, Milán, Praga, Roma, Madrid, Zúrich, Ginebra,
Ámsterdam, Barcelona, Copenhague
- +2 El Cairo, Helsinki, Atenas, Beirut, Johannesburgo, Kiev,
Estambul, Tel Aviv, Sofía, Jerusalén
- +3 Moscú, Riad, Kuwait, Nairobi
- +4 Dubái, Port Louis, Abu Dabi, Mascate
- +5 Karachi, Malé
- +6 Dacca, Almaty, Novosibirsk
- +7 Bangkok, Hanói, Yakarta
- +8 Pekín, Hong Kong, Manila, Bandar Seri Begawan, Kuching,
Perth, Singapur, Kuala Lumpur, Taipéi
- +9 Tokio, Seúl, Sapporo
- +10 Sídney, Canberra, Agaña, Melbourne

- +11 Numea, Port Vila
- +12 Anadyr, Auckland, Suva, Wellington (date line)
- 11 Samoa, Midway
- 10 Hawái, Papeete
- 9 Anchorage
- 8 Los Ángeles, Vancouver, San Francisco, Seattle
- 7 Denver, Edmonton, Salt Lake City, El Paso
- 6 México D. F., Chicago, Winnipeg, Ciudad de Guatemala,
San Salvador, Managua, Houston, Nueva Orleans
- 5 Nueva York, Ottawa, La Habana, Puerto Príncipe, Panamá,
Miami, Boston, Atlanta, Bogotá, Lima, Washington D. C.
- 4 Santiago de Chile, Halifax
- 3 Rio de Janeiro, Buenos Aires, Montevideo, São Paulo
- 2 Vila dos Remédios, King Edward Point
- 1 Mindelo, Ponta Delgada

LA LÍNEA DE CAMBIO DE FECHA

Coincidiendo prácticamente con el meridiano 180°, se extiende sobre la Tierra la línea de cambio de fecha (date line). Si se franquea esta línea en dirección este, vale la fecha del día anterior; si se franquea en dirección oeste, se salta a la fecha del día siguiente. Hay solamente un momento en el que vale para todo el mundo la misma fecha: a medianoche sobre la línea de cambio de fecha.

LA INDICACIÓN DE LA HORA EN LA OSCURIDAD

La esfera, la aguja de las horas y el minuterero de su reloj están dotados de elementos luminiscentes que le permitirán ver la hora sin dificultad incluso en la oscuridad absoluta. Como punto de referencia sirve el llamativo triángulo situado a la altura de las 12 horas.

LA LECTURA DEL CRONÓGRAFO

Aguja de parada del segundero: en el borde de la esfera se encuentra la graduación para la aguja central de parada del segundero.

Totalizadores de los minutos y las horas: en la esfera auxiliar, a la altura de las 12 horas, se encuentran las escalas de 12 horas y de 60 minutos con dos agujas en continuo movimiento. Los totalizadores de las horas y los minutos se pueden leer como la indicación analógica de la hora normal, es decir, una vuelta completa del totalizador de los minutos representa 60 minutos y una vuelta completa del totalizador de las horas, 12 horas.

EL MANEJO DEL CRONÓGRAFO

Puesta en marcha: usted pone en marcha el cronógrafo apretando el pulsador de marcha-parada.

Flyback: con el cronógrafo en marcha, puede iniciar inmediatamente una nueva medición. Para ello, presione el pulsador de puesta a cero y de función flyback **completamente hasta el tope**. Las tres agujas del cronógrafo regresan entonces a sus posiciones originales, y se puede iniciar inmediatamente una nueva medición apenas se vuelva a soltar el pulsador.

Parada: se detiene el cronógrafo en marcha apretando el pulsador de marcha-parada.

Reposición en cero: presione el pulsador de puesta a cero y de función flyback **completamente hasta el tope**. Todas las agujas del cronógrafo retornan entonces a la posición cero.

Suma de tiempos: para sumar los tiempos cronometrados, tras efectuar la primera medición, debe apretar nuevamente el pulsador de marcha-parada en lugar del pulsador de puesta a cero y de función flyback.

LA HERMETICIDAD AL AGUA

Los datos de la hermeticidad al agua en los relojes IWC se expresan en bar y no en metros. Los datos en metros, que frecuentemente se indican en la industria relojera como dato de la hermeticidad al agua, no pueden equipararse con la profundidad de inmersión en una operación de buceo, tal como demuestran frecuentemente los procesos de ensayo utilizados. La indicación de los metros no puede, por lo tanto, conducir a conclusiones respecto a las condiciones reales de utilización en situaciones de humedad, en ambiente mojado y en o bajo el agua. Usted encontrará las recomendaciones de uso en relación con la hermeticidad de su reloj en Internet bajo www.iwc.com/water-resistance. Su concesionario autorizado por IWC (Official Agent) le informará muy amplia y gustosamente sobre este particular.

Para asegurar un funcionamiento impecable de su reloj, éste tiene que ser revisado al menos una vez al año por un centro de servicio IWC. Si el reloj ha estado sometido a sobrecargas excepcionales, se deberá igualmente realizar una revisión similar. Si estas revisiones no se llevan a cabo con la regularidad debida, o si el reloj es abierto por personal no expresamente autorizado, IWC rechazará cualquier tipo de garantía o de responsabilidad al respecto.

Recomendación: tras cada apertura y revisión de su reloj IWC, su concesionario autorizado por IWC (Official Agent) deberá someterlo de nuevo a un control de hermeticidad.

ADVERTENCIA SOBRE LOS CAMPOS MAGNÉTICOS

Debido a la creciente existencia de imanes de gran potencia procedentes de aleaciones de tierras raras, como, por ejemplo, neodimio-hierro-boro, a lo largo de los últimos años (son frecuentes en objetos como altavoces, joyas y bisutería, así como en cierres de fundas para teléfonos móviles y de bolsos), los relojes mecánicos pueden magnetizarse al entrar en contacto con tales imanes. Este proceso puede causar una desviación permanente de la marcha de su reloj que solo se puede corregir mediante una desmagnetización profesional. Le recomendamos no acercar su reloj a tales imanes.

Los relojes con caja interior de hierro dulce ofrecen una mayor protección contra los campos magnéticos y superan con creces las exigencias de la norma DIN 8309. No obstante, al encontrarse cerca de imanes muy potentes, el movimiento de su reloj podría, aun así, magnetizarse. Por eso le recomendamos no poner tampoco relojes con caja interior de hierro dulce directamente en contacto con imanes muy potentes.

Si se produce un cambio repentino en la precisión de marcha diríjase a un concesionario autorizado por IWC (Official Agent) para que compruebe el magnetismo de su reloj.

ADVERTENCIA

Si su reloj está provisto de una correa de piel, tela o caucho con relleno de piel o tela, evite el contacto de su correa de alta calidad con el agua, sustancias aceitosas, agentes disolventes y de limpieza o con productos cosméticos. De este modo, podrá prevenir decoloraciones y un desgaste prematuro del material.

¿CON QUÉ FRECUENCIA SE DEBE SOMETER EL RELOJ A SERVICIO DE MANTENIMIENTO?

El ciclo óptimo de mantenimiento es único para cada reloj IWC y depende del reloj y del estilo de vida de su propietario. El intervalo necesario entre servicios de mantenimiento estará determinado por sus hábitos cuando lleva el reloj, la frecuencia de uso, el entorno y la intensidad de la actividad física que realice. Su reloj mecánico de primera calidad es una extensión de usted mismo y funcionará a la perfección siempre y cuando lo trate adecuadamente. Por lo tanto, le recomendamos que siga utilizando el reloj todo el tiempo que desee y solo lo envíe a servicio de mantenimiento si observa desviaciones respecto al rendimiento, funcionamiento o cronometraje normales. Será un placer para nosotros restablecer las excelentes prestaciones del reloj sometiéndolo al servicio de mantenimiento adecuado.

MATERIALES DE CAJA

MATERIAL DE LA CAJA	RESISTENCIA AL RAYADO	RESISTENCIA A LA ROTURA	PESO
ACERO FINO	baja ● ● ● ● ● alta	baja ● ● ● ● ● alta	bajo ● ● ● ● ● alto
BRONCE	baja ● ● ● ● ● alta	baja ● ● ● ● ● alta	bajo ● ● ● ● ● alto
ORO ROJO/BLANCO	baja ● ● ● ● ● alta	baja ● ● ● ● ● alta	bajo ● ● ● ● ● alto
PLATINO	baja ● ● ● ● ● alta	baja ● ● ● ● ● alta	bajo ● ● ● ● ● alto
TITANIO	baja ● ● ● ● ● alta	baja ● ● ● ● ● alta	bajo ● ● ● ● ● alto
ALUMINURO DE TITANIO	baja ● ● ● ● ● alta	baja ● ● ● ● ● alta	bajo ● ● ● ● ● alto
CERÁMICA (ÓXIDO DE CIRCONIO)	baja ● ● ● ● ● alta	baja ● ● ● ● ● alta	bajo ● ● ● ● ● alto
CERÁMICA (CARBURO DE BORO)	baja ● ● ● ● ● alta	baja ● ● ● ● ● alta	bajo ● ● ● ● ● alto
CARBONO	baja ● ● ● ● ● alta	baja ● ● ● ● ● alta	bajo ● ● ● ● ● alto

MÁS INFORMACIONES EN WWW.IWC.COM/CASE-MATERIALS

Estado: junio de 2016.

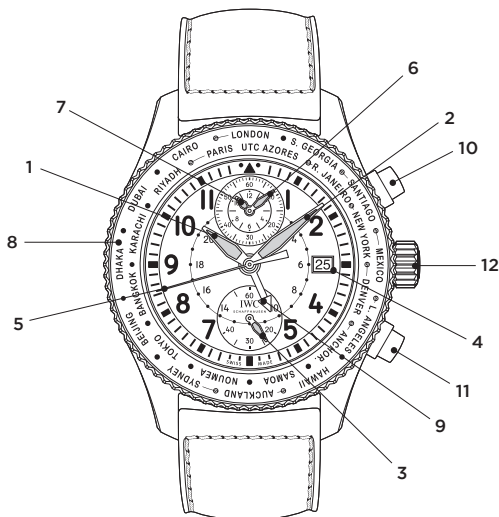
Quedan reservadas las modificaciones técnicas.

———— Bem-vindo ao pequeno círculo de pessoas que, para dizer a verdade, esperam do seu relógio mais do que um funcionamento perfeito. A satisfação de ter este relógio é mais do que a satisfação de saber a hora exata. É o fascínio por uma ideia estupenda. Pela combinação de precisão e imaginação, do tempo e intemporalidade, dos limites e infinidade, das leis que todo o mundo tem de cumprir e do gosto que ninguém pode impor a ninguém. Por isso, já desde 1868, vimos ocupando um pouco mais de tempo para o relógio que deve funcionar não só exatamente, mas também exercer uma fascinação pelos fantásticos trabalhos artesanais que se veem a todo o momento graças às novas descobertas de natureza técnica, material ou formal, mesmo quando estas se encontrarem ocultas nos mais pequenos detalhes, que talvez nem sequer sejam visíveis. Um belo e novo exemplo desta tradição da IWC está agora na sua posse: por isso, gostaríamos de o felicitar cordialmente, exprimindo os nossos melhores desejos para um bom tempo em companhia do seu relógio que talvez não possa ser descrito com tanta precisão – como aqui.

A DIREÇÃO DA IWC

AS MINUCIOSIDADES TÉCNICAS DO RELÓGIO AVIADOR TIMEZONER CRONÓGRAFO

O seu relógio IWC indica-lhe o tempo em horas, minutos e segundos. Pode ajustar confortavelmente para outro fuso horário ao rodar a luneta com o anel de cidades integrado. A data é igualmente comutada com este ajuste. O mostrador de 24 horas permite a distinção entre dia e noite. Com o cronógrafo integrado mede qualquer período em segundos, minutos e horas. O seu Relógio Aviator Timezoner Cronógrafo está protegido por um vidro safira com grau 9 na escala de dureza de Mohs. O seu relógio é resistente à água 6 bar. Para que este extraordinário relógio possa preencher as suas funcionalidades futuras, é preciso que você cumpra imprescindivelmente as poucas, mas importantes instruções de operação.



1	Ponteiro das horas	Contador das horas	7
2	Ponteiro dos minutos	Anel rotativo	8
3	Pequeno ponteiro dos segundos	Ponteiro 24 horas	9
4	Indicação da data	Botão de início / paragem	10
5	Ponteiro de paragem dos segundos	Botão de reinício e de função flyback	11
6	Contador dos minutos	Coroa de rosca	12

AS FUNÇÕES DA COROA



X — Posição normal (enroscada)

0 — Posição para dar corda

1 — Acerto das horas e da data

A POSIÇÃO NORMAL

Este relógio possui uma coroa de rosca. A união roscada (posição normal, X) impede um desacerto inadvertido das horas, do ponteiro das 24 horas ou da data, protegendo, além disso, a caixa contra a entrada de água. Para destravar, desenrosca-se a coroa para a esquerda, ficando então automaticamente na posição 0, que é a posição para dar corda. Empurrando a coroa para dentro, para a posição X, e rodando-a simultaneamente para a direita, esta volta a ficar totalmente enroscada e travada.

O ACERTO CORRETO DO SEU RELÓGIO

Importante: Para acionar o anel rotativo deve pressioná-lo completamente para baixo e rodá-lo simultaneamente.

Para acertar corretamente o seu relógio, proceda da maneira seguinte:

- Rode o anel rotativo até que o fuso horário no qual se encontra esteja na posição das 12 horas (acima do triângulo no mostrador). Caso vigore atualmente o horário de verão no fuso horário em questão, deverá colocar o ponto correspondente com a letra S na posição das 12 horas. Certifique-se de que o anel rotativo encaixa de forma tangível na posição escolhida.
- Destrave a coroa, rodando-a para a esquerda.
- Dê corda ao movimento (aprox. 20 voltas da coroa).
- Puxe a coroa para a posição 1. Desta maneira, faz parar o movimento. Para proceder a um acerto com uma precisão de segundos, é preferível fazer parar o movimento sobre os 60 durante a passagem do ponteiro dos segundos.
- Rode o ponteiro para a frente e para trás pelo tempo necessário, até que se encontre comutada a data atual.
- Continue a rodar o ponteiro, até que apareça a hora local. Tenha em atenção se o ponteiro das 24 horas também exibe a hora correta. Caso contrário, deverá continuar a rodar o ponteiro das horas em mais 12 horas.

- Mova agora o ponteiro dos minutos alguns traços para além do tempo a acertar. Posicione a seguir o ponteiro dos minutos movendo-o ligeiramente para trás, de forma a ficar exatamente no traço dos minutos a acertar. Este procedimento garante que, no momento em que iniciar o movimento, o ponteiro dos minutos continua a mover-se sem causar um atraso.
- Para fazer arrancar o movimento de relógio e o ponteiro dos segundos, empurre a coroa novamente para a posição 0. Agora volte a empurrar a coroa para a posição X, travando-a e rodando-a simultaneamente para a direita.

A FUNÇÃO DO ANEL ROTATIVO / VISUALIZAÇÃO DE OUTROS FUSOS HORÁRIOS

O anel rotativo permite-lhe alterar o seu relógio para outro fuso horário de forma rápida e confortável. Para acionar o anel rotativo, pressione-o de forma uniforme (e completa) para baixo e rode-o simultaneamente na direção desejada.

Basicamente, quando viajar para leste tem de rodar o anel rotativo no sentido dos ponteiros do relógio, ao viajar para oeste, no sentido oposto.

Rode o anel rotativo até que o fuso horário no qual se encontra esteja na posição das 12 horas (acima do triângulo no mostrador). Caso vigore atualmente o horário de verão no fuso horário

em questão, deverá colocar o ponto correspondente com a letra S na posição das 12 horas. Certifique-se de que o anel rotativo encaixa de forma tangível na posição escolhida.

Certifique-se de que, após acionar o anel rotativo, o ponteiro das 24 horas, assim como a data, estão corretamente definidos – especialmente se ultrapassar a linha internacional da data na sua viagem.



Horário normal em Londres



Horário de Verão em Londres

O ACERTO DA DATA

Se um mês tiver menos de 31 dias, a data terá de ser acertada manualmente para o primeiro dia do mês seguinte. Para tal, dê uma volta completa ao anel rotativo, no sentido dos ponteiros do relógio, até que o fuso horário selecionado se encontre novamente na posição das 12 horas (em cima do triângulo). Durante a passagem do ponteiro das horas à meia-noite, a data avançará para o dia seguinte.

UTC (UNIVERSAL TIME COORDINATED)

Independentemente da respetiva hora local, é usado, no mundo inteiro, o tempo UTC como ponto de partida uniforme para os horários de voos. UTC é a base horária usada pelo controlo de operação mundial da maior parte das companhias aéreas e dos sistemas de controlo de tráfego aéreo.

TZC (TIME ZONE CORRECTOR)

As horas locais, na maioria dos casos, estão subdivididas em fusos horários com uma diferença exata de uma hora cada. A função do TZC (Time Zone Corrector) permite, através do acionamento do anel rotativo, um ajuste rápido da indicação do tempo em passos de uma hora.

A LEITURA DA INDICAÇÃO DAS 24 HORAS

O seu relógio indica, através do ponteiro das 24 horas, a hora atual do fuso horário selecionado. O ponteiro de 24 horas é lido na escala interna e permite a distinção entre o dia e a noite.

DIFERENÇA DO TEMPO UTC - CIDADES NOS DIFERENTES FUSOS HORÁRIOS

- 0 Londres, Lisboa, Las Palmas, Casablanca, Porto
- +1 Paris, Bruxelas, Estocolmo, Berlim, Varsóvia, Viena,
Frankfurt, Milão, Praga, Roma, Madrid, Zurique, Genebra,
Ames-terdão, Barcelona, Copenhaga
- +2 Cairo, Helsínquia, Atenas, Beirute, Joanesburgo, Kiev,
Istambul, Telavive, Sofia, Jerusalém
- +3 Moscovo, Riade, Cidade do Kuwait, Nairobi
- +4 Dubai, Porto Luís, Abu Dabi, Mascot
- +5 Carachi, Malé
- +6 Dhaka, Almati, Novosibirsk
- +7 Bangucoque, Hanói, Jacarta
- +8 Pequim, Hong Kong, Manila, Bandar Seri Begawan,
Kuching, Perth, Singapura, Kuala Lumpur, Taipé
- +9 Tóquio, Seul, Saporó
- +10 Sydney, Canberra, Hagåtña, Melbourne
- +11 Nouméa, Port Vila
- +12 Anadyr, Auckland, Suva, Wellington (date line)
- 11 Samoa, Midway
- 10 Havaí, Papeete
- 9 Anchorage
- 8 Los Angeles, Vancouver, São Francisco, Seattle
- 7 Denver, Edmonton, Salt Lake City, El Paso

- 6 Cidade do México, Chicago, Winnipeg, Cidade de Guatemala, São Salvador, Manágua, Houston, Nova Orleães
- 5 Nova Iorque, Ottawa, Havana, Porto Príncipe, Cidade do Panamá, Miami, Boston, Atlanta, Bogotá, Lima, Washington D. C.
- 4 Santiago de Chile, Halifax
- 3 Rio de Janeiro, Buenos Aires, Montevideo, São Paulo
- 2 Vila dos Remédios, King Edward Point
- 1 Mindelo, Ponta Delgada

A LINHA DA DATA

A linha da data na Terra é amplamente idêntica à linha de longitude 180° (date line). Quando se ultrapassa esta linha no sentido leste, é aplicável a data de ontem; se for ultrapassada para oeste, salta-se para o dia seguinte. Só existe uma vez por dia uma data idêntica no mundo inteiro, ou seja, à meia-noite, na linha da data.

A LEITURA DAS HORAS NA ESCURIDÃO

O mostrador, assim como os ponteiros das horas e dos minutos estão equipados com elementos luminescentes, que permitem uma leitura perfeita das horas, mesmo em completa escuridão. O triângulo característico na posição das 12 horas serve de orientação.

A LEITURA DO CRONÓGRAFO

Ponteiro de paragem dos segundos: À volta do mostrador encontra-se a graduação para o ponteiro central de paragem dos segundos.

Contadores dos minutos e das horas: No mostrador auxiliar, na posição das 12 horas, encontra-se a graduação das 12 horas e a dos 60 minutos, com dois ponteiros que giram constantemente. A leitura dos contadores das horas e dos minutos pode ser feita como uma indicação analógica normal, isto é, uma volta do contador dos minutos corresponde a 60 minutos e uma volta do contador das horas, a 12 horas.

A OPERAÇÃO DO CRONÓGRAFO

Arranque: Para fazer arrancar o cronógrafo, basta premir o botão de arranque/paragem.

Flyback: Com o cronógrafo em funcionamento, pode ser iniciada imediatamente uma nova medição. Para isso, prima o botão de reposição e de flyback **completamente até ao encosto**. Todos os três ponteiros do cronógrafo são repostos a zero, dando-se imediatamente início a uma nova medição, logo que se deixe de premir o botão.

Paragem: Para fazer parar o cronógrafo quando está a funcionar, basta premir o botão de arranque/paragem.

Reposição: Prima o botão de reposição e de flyback **completamente até ao encosto**. Desta maneira, todos os ponteiros do cronógrafo são repostos na posição zero.

Medição dos tempos de adição: Poderá somar os tempos de paragem, premindo, a seguir à primeira medição, mais uma vez o botão de arranque/paragem em vez de premir o botão de reposição e de flyback.

A RESISTÊNCIA À ÁGUA

Nos relógios IWC, a indicação da resistência à água é dada em bar e não em metros. As indicações em metros, frequentemente usadas na indústria relojoeira para indicar a resistência à água, não correspondem à profundidade do mergulho devido aos processos de ensaio que se costumam utilizar. Por isso, as indicações em metros não permitem tirar qualquer conclusão relativamente às verdadeiras possibilidades de uso do relógio em ambientes húmidos, molhados na água ou debaixo de água. Poderá encontrar recomendações relacionadas com a resistência à água do seu relógio em www.iwc.com/water-resistance. O seu concessionário IWC oficial e autorizado (Official Agent) terá também todo o prazer em prestar-lhe essa informação.

Para garantir um funcionamento perfeito do seu relógio, este deverá ser examinado, pelo menos, uma vez por ano num posto de assistência técnica da IWC. Um tal exame terá de ser realizado igualmente após situações em que o relógio foi exposto a esforços extraordinários. Se estes exames não forem realizados corretamente, ou caso o relógio seja aberto por pessoas não autorizadas, a IWC não aceitará quaisquer reclamações no âmbito da garantia e declinará toda e qualquer responsabilidade.

Recomendação: Depois de cada abertura e assistência do seu relógio IWC, o seu concessionário IWC oficial e autorizado (Official Agent) terá de efectuar novamente um teste de resistência à água.

NOTA SOBRE CAMPOS MAGNÉTICOS

Devido à crescente divulgação de ímanes muito fortes em ligas de terras raras (por ex., neodímio-ferro-boro) nos últimos anos – estes são utilizados, sobretudo, em objetos como altifalantes, joias, fechos de estojos de telemóveis e de bolsas –, os relógios mecânicos podem ser magnetizados em caso de contacto com tais ímanes. Este processo pode causar um desvio permanente da precisão da marcha do seu relógio, o qual só poderá ser corrigido através de uma desmagnetização profissional. Não recomendamos o uso do seu relógio nas proximidades de tais ímanes.

Os relógios com caixa interior de ferro macio proporcionam uma maior proteção contra campos magnéticos, superando as exigências da norma DIN 8309 com um valor diversas vezes superior. Todavia, pode ocorrer uma magnetização do movimento nas proximidades diretas de ímanes muito fortes. Por isso, recomenda-se evitar o contacto direto mesmo dos relógios com caixa interior de ferro macio com ímanes fortes.

Em caso de alteração súbita da precisão da marcha, contacte um concessionário IWC oficial e autorizado (Official Agent) para verificar se o seu relógio foi magnetizado.

NOTA

Se o seu relógio estiver equipado com uma bracelete de pele, têxtil ou de cauchu com forro de pele ou têxtil, evite o contacto da sua bracelete de alta qualidade com a água, substancias oleosas, solventes e detergentes ou produtos cosméticos. Evitará, desta forma, descolorações e um envelhecimento rápido do material.

COM QUE FREQUÊNCIA DEVE O MEU RELÓGIO SER REPARADO?

O ciclo de serviço ideal para o seu relógio IWC é exclusivo para o seu relógio e estilo de vida único. O intervalo necessário entre serviços será determinado pelos seus hábitos de uso individuais, frequência de uso, seu/s ambiente/s, e a intensidade da atividade física em que se envolve. O seu fino relógio mecânico é uma extensão daquele que o usa e funcionará bem e otimamente de acordo como seja tratado. Portanto, recomendamos-lhe simplesmente que continue a usar o seu relógio durante o tempo que lhe agrada e que só o confie para um serviço se notar um desvio em relação ao desempenho, função ou cronometragem regulares. Teremos então o prazer de restabelecer o desempenho premium com o serviço adequado.

MATERIAIS DA CAIXA

MATERIAL DA CAIXA	RESISTÊNCIA A RISCOS	RESISTÊNCIA À RUTURA	PESO
AO INOXIDÁVEL	baixa ● ● ● ● ● elevada	baixa ● ● ● ● ● elevada	baixo ● ● ● ● ● elevado
BRONZE	baixa ● ● ● ● ● elevada	baixa ● ● ● ● ● elevada	baixo ● ● ● ● ● elevado
OURO VERMELHO/ BRANCO	baixa ● ● ● ● ● elevada	baixa ● ● ● ● ● elevada	baixo ● ● ● ● ● elevado
PLATINA	baixa ● ● ● ● ● elevada	baixa ● ● ● ● ● elevada	baixo ● ● ● ● ● elevado
TITÂNIO	baixa ● ● ● ● ● elevada	baixa ● ● ● ● ● elevada	baixo ● ● ● ● ● elevado
ALUMINÍDIO DE TITÂNIO	baixa ● ● ● ● ● elevada	baixa ● ● ● ● ● elevada	baixo ● ● ● ● ● elevado
CERÂMICA (ÓXIDO DE ZIRCÓNIO)	baixa ● ● ● ● ● elevada	baixa ● ● ● ● ● elevada	baixo ● ● ● ● ● elevado
CERÂMICA (CARBONETO DE BORO)	baixa ● ● ● ● ● elevada	baixa ● ● ● ● ● elevada	baixo ● ● ● ● ● elevado
CARBONO	baixa ● ● ● ● ● elevada	baixa ● ● ● ● ● elevada	baixo ● ● ● ● ● elevado

PARA MAIS INFORMAÇÕES, CONSULTE WWW.IWC.COM/CASE-MATERIALS

Edição: Junho de 2016.

Reservado o direito a alterações técnicas.

IWC Schaffhausen
Branch of Richemont International SA
Baumgartenstrasse 15
CH-8201 Schaffhausen
Switzerland
Phone + 41 (0)52 235 75 65
Fax + 41 (0)52 235 75 01
info@iwc.com
www.iwc.com

© Copyright 2016
IWC Schaffhausen, Branch of Richemont International SA
Printed in Switzerland



